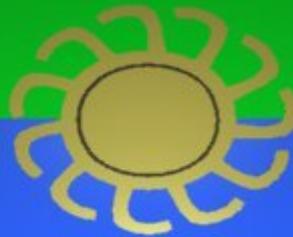


BELJON.DE

Die göttliche Webseite



WAHL-NACHLESE 2013

Die offizielle Punktevergabe an die Parteien und Wahlkampfchargen

Dieser Text schaut zurück auf den Wahlkampf 2013, und bespricht allerlei absonderliche Ereignisse, Parteien und Politiker. – ein freier Text von Bertram Eljon Holubek, 10 / 2013

Das MIR entscheidet



- 1. Selbstkontrolle ist am Besten** Über linke Parteien und lunatistische Kämpferlein
 - 2. Mit Bibel und Kinderpeitsche** Warum bibeltreue Christen ins Ausland fliehen.
 - 3. FDP – Von Absturz zu Absturz** Warum die FDP sich selbst nicht mehr mochte.
 - 4. Der umwälzende Stinkefinger** Was tut SPD-Peer eigentlich mit diesem Finger?
 - 5. Brauchen wir die Öko-Spinner?** Über die ÖDP, Kühe und steigende Landpreise
 - 6. Ich leb ohne Heizung, und du?** Über die Heizungs-Abschaltpläne der GRÜNEN
 - 7. Brauchen wir die Stefanisten?** Stefan Raab war doch der wahre Wahlsieger!
 - 8. Tiere, Neger und Blondinen** Würden Affen Sebastian Édathy (SPD) wählen?
 - 9. Ilse, Ilse, Erbse und Erbse** Die CSU war Regierungspartei. Was taten die Ilsen?
 - 10. Männer die auf Drohnen starren** Hat Thomas von der CDU magische Kräfte?
 - 11. Der Geist am Boden des Eimers** Warum wir die deutschen Rechten brauchen.
- Allgemeine Einführung (16.1)** Das Wichtigste über Gott und die Welt, kurz erklärt

Dieser Text blickt zurück auf den Bundeswahlkampf 2013, und spart dabei nicht mit witziger Kritik. Ist das okay was da passiert, oder müssen wir da nicht mal was ändern? Bei uns muss sich vieles ändern – das meinen immer mehr Bürger. Aber mit Politikern mit einer schmutzigen Weste im Rentenalter ist das nicht so einfach.

Das Skandalbild oben aus dem Wahlkampf hat ja viele Wähler verschreckt. Peer Steinbrück, Kanzlerkandidat der SPD, zeigte seinen Kritikern den Stinkefinger! Ausdrücklich hat er dieses Bild genehmigt, das dann in der Zeitung SZ erschien. Auch ich gehörte vor der Wahl zu Peers hartnäckigen Kritikern (siehe dazu meinen Text [Mister 200 Prozent](#)) und fühle mich geärgert, deshalb schrieb ich diesen Text. Vor der Wahl war Peer ja einer der reichsten SPD-Genossen. In meinem Text stellte ich ihn dar als einen Liberalen. Im Wahlkampf rückte Peer weit nach links, und beschwor eine „Mehrheit links von der Mitte“. Die hat er jetzt, zusammen mit den GRÜNEN und der Linkspartei. Aber was wird er daraus machen – etwa wieder viele krumme Geschäfte zu Lasten der Staatskasse und zu Gunsten seines Bankkontos? Lassen wir uns überraschen, und denken wir an den alten Liedtext von Udo Jürgens: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an.“

1. Selbstkontrolle ist am Besten

Mehrere linke Parteien waren ja diesmal dabei. Die „LINKE“ bekam die meisten Stimmen, die DKP bekam fast keine. Die Partei der „Nichtwähler“ erzielte, wie dort wohl erhofft wurde, 0,0 Prozent der Stimmen. Vermutlich ist auch die Liste „NEIN!“ eine linke Partei, die mit genau 291 Wählerstimmen den letzten Platz schaffte auf der offiziellen Liste des Bundeswahlleiters, vor den wirklich hobbitkleinen Listen. Die Liste der (einzig wahren) Linkspartei war früher schon mal gut besetzt mit schönen rothaarigen Frauen. Jetzt sehen die paar gewählten Kandidaten wie Gysi und Birkwald irgendwie so als ob ihnen am Kopf was fehlen würde, genau wie einst Lenin. Ist das ein Zeichen dafür dass die linke Bewegung eine „Retro-Phase“ durchmacht, und sich wieder besinnt auf das was vor hundert Jahren oder so mal gelehrt und geglaubt wurde? Wenn das so wäre, dann würden sie geistig genau dort ankommen wo sich die Marxisten-Leninisten der MLPD befinden.



Hier sehen wir einen Vorkämpfer der Kleinpartei MLPD. Das Bild von Thomas Kistermann gehört zu den Bildern die man ganz oben vorfindet wenn man die MLPD googelt. Gleich daneben sehen wir den Glatzkopf von W. I. Lenin, und einen seiner Sprüche. Mehr Kontrolle ist zwar besser, aber was Thomas offensichtlich am meisten helfen würde das wäre mehr Selbstkontrolle, zum Beispiel beim Alkoholkonsum.

Thomas Kistermann hat jedoch ganz andere Pläne als Lenin sie damals hatte. Von Elektrifizierung für Alle findet sich bei ihm kein Wort! Er ist ein ausdauernder Demonstrant, als solcher stellt er sich auf seiner halb-privaten Webseite dar. Und

zwar lesen wir dort erstaunlich radikale Forderungen zur Entelektrifizierung von Deutschland:

"Seit Montag, den 14. März 2011 demonstrieren wir ebenfalls Montag für Montag für die sofortige Stilllegung aller AKWs weltweit auf Kosten der Betreiber/Monopole für 100 Prozent erneuerbare Energien."

Massive Stromausfälle nicht nur in Deutschland wären die sofortige Folge. Das ist aber nur einer von mehreren nicht so ganz gut durchsetzbaren Forderungen der Kämpferlein der MLPD. Auf Wahlplakaten beteuert die Partei ihre unverbrüchlich gestrige Weltanschauung. Oft liest man dort absurd radikale politische Forderungen, die wohl auch diese Leute selbst nicht so super ernst meinen. Gezeigt werden dazu vor allem die Köpfe von gestern, also Marx und Lenin. Die Köpfe von heute die ganz ähnlich denken fehlen jedoch auf den Wahlplakaten, also zum Beispiel Kim Jong Bumm, der Grusel-Diktator von Nordkorea; oder Fidel Castro, der komatöse Diktator von Kuba, der Kim noch Atomraketen schenken wollte. Man muss sich wundern dass diese finstere Weltanschauung bei nicht wenigen Altkommunisten noch ankommt. Das Problem bei solchen Linken ist es wohl vielfach, dass sie wissen wogegen sie sind, nämlich „gegen rechts“, aber nicht so genau wissen wofür sie sind, und sich darüber auch traditionell leidenschaftlich zerstreiten.

Auch in Rotchina sind ja offiziell noch echte Altkommunisten an der Macht. Wenn die KPCh sich dort zur Wahl stellen würde, dann würde sie wohl ein ähnliches Wahlergebnis erzielen wie bei uns die MLPD, nämlich enttäuschende 0,1 Prozent. Dennoch gab es wohl bei der MLPD kein Selbstmitleid, denn echte Kämpferlein fühlen sich gestärkt wenn sie immer weniger werden. Nach außen hin stimmt bei der Kleinpartei also noch alles. Dennoch ist es so dass die MLPD schleichend ins Schwimmen geraten ist mit ihren Überzeugungen. Der Spitzenkandidat der MLPD war 2013 ein gewisser Stefan Engel, ja! Dieser Name hört sich so sehr christlich an, dass man nicht an einen Zufall glauben mag. Den könnte man sich auch auf einem Werbeplakat einer Versicherung vorstellen, wo er mit gelben Flügelchen als „Stefan Engel – Ihr Schutzengel“ kandidiert. Für den Namen kann man ja nichts, aber wie kann man denn erklären dass jemand gerade mit diesem Namen der Spitzenkandidat wird einer gruffie-kommunistischen Partei? Zum Kommunismus gehörte immer der extreme, radikale Atheismus. Gott war nicht nur unbekannt, sondern der wurde strikt abgelehnt. Aber im Zuge neuer Erkenntnisse ist dieser alte Atheismus wohl nicht mehr durchzuhalten. Denn Gott gibt es doch, das lehrt die neue Religion UTR jetzt mit wissenschaftlichem Anspruch. Wir können also gut vermuten, dass die alte kommunistische Ideologie doch ausgedient hat. Statt dessen hat sich eine gewisse radikale Mondsucht verbreitet. Man schafft es nicht mehr politisch vernünftig zu denken, und merkt das irgendwie. Deswegen schlage ich vor, bei der nächsten Sitzung des ZK der MLPD möge man beschließen:

DIE MLPD benennt sich offiziell um in Marxistisch-Lunatistische Partei.



Radikal sind sie aber immer noch, und sogar auch gefährlich. Das erlebte ich selbst als ich einmal auf ein Kämpferlein der MLPD traf. Dieses seltsame Männlein fiel auf durch einen besonders flachen Oberschädel. Dem fehlte sichtlich das Hirn, und so erklärt sich sein Übermaß an politischem Eifer. Nur ganz wenige linke Bösewichte sorgen dafür dass Köln mit linken Aufklebern vollgeklebt wird. Sie sind es auch die politische Gegner gewaltsam angreifen, zum Beispiel mit Pfefferspray, mit Steinen oder auch mit den Fäusten. Ihre Ansichten, die sie mit Aufklebern verbreiten, lauten etwa so:

„Kein Sexsismus! Keine Diskussion!“

Mit Sexismus (!) sind schöne und erotische Frauen gemeint. Für Schönheit sind sie nicht, denn schön wie der blonde Lenin sind sie heute nicht mehr. Mit dem Englischen haben sie es nicht so, und es erstaunt dass sie trotzdem gerne Englisch schreiben. Ich wies dieses Kämpferlein damals

darauf hin dass es nicht okay ist wenn er mit seinen Aufklebern Verkehrsschilder vorne beklebt, weil diese wichtig sind für den Verkehr. Er meinte aber die Verkehrsteilnehmer sollten seine politischen Botschaften lesen, denn die wären wichtig. Ich diskutierte mit ihm, aber das nutzte natürlich nichts. Solche Leute sind gegen Diskussionen, weil sie ja keine Vernunft annehmen können. Er schrieb dann später Erstaunliches auf handgeschriebene Aufkleber (die er wiederum vorne auf Verkehrsschilder klebte). Da war in der Hitze des Wahlkampfes etwa das zu lesen:

Die MLPD ist wahrhaft sozial und demokratisch.

Wir meinen aber: Die MLPD kann man mit vollem Recht lunatistisch nennen. Das politische Problem das dahinter steckt ist dass unsere Gesellschaft sich tatsächlich vielfach ändern müsste. Das geht aber nicht weil wir viele Menschen haben von geringerer Qualität unter uns haben, die sich nicht ändern lassen. Bei unseren Problemfällen handelt es sich vor allem, aber nicht nur, um Farbige. Unser politisches System muss es deswegen berücksichtigen, dass es bei uns manche Menschen von geringer Intelligenz und politischer Reife gibt, die aber ein hoch aktives und sogar aggressives radikales bis extremistisches Verhalten zeigen. Aber nur mit besseren Menschen kann man viele bessere Ziele durchsetzen, auch solche für die Wladimir Iljitsch Lenin einst erfolgreich eintrat. Lenin sprach ja vom „neuen Menschen“ der erschaffen werden müsste, damit das klappen könnte mit der neuen besseren Gesellschaft. Es ergibt sich heute das Ergebnis dass sich in manchen fortschrittlichen Kreisen und Parteien recht gute Leute sammeln, die halbwegs verstanden haben dass wir uns eine immer bessere neue Gesellschaft nicht erschaffen können mit immer schlechteren Menschen. Anderswo aber, da sammeln sich halt die Schlechteren.

Es wäre aber falsch zu denken, dass sich bei der (einzig wahren) Linkspartei nur Rothaarige und „Schrumpfköpfe“ und andere außergewöhnliche Menschen tummeln. Hier findet man ein breites Spektrum von Unzufriedenen vor, die auch einige vernünftige politische Ansätze vertreten. Hier weiß man oft dass sich bei uns vieles ändern müsste. Die Spitze der Partei denkt oft finsterer und extremer als die Basis. Auf Wahlplakaten vertrat die Linkspartei als zentrale Forderung dieses:

Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr

Was hatte das für einen Hintergrund? Leider hat sich kaum einmal die Presse mit den seltsamen Einfällen dieser radikalen Linken befasst. Okay, man kann gut vertreten dass sich das eh nicht lohnt. Aber wenn zum Beispiel jetzt Peer Steinbrück eine rot-rot-grüne Koalition zusammen bringen würde, dann könnte sich als Forderung der Linkspartei dieses Wahlversprechen ergeben. Man könnte sich vom SPD-Peer vorstellen dass er das tatsächlich durchzieht, so was wäre echte „Stinkefinger-Politik“. Die Folge wäre dass unsere Bundeswehr vom Einsatz gegen islamische Söldnerführer und Piraten in Somalia abgezogen wird, und auch in Afghanistan nicht mehr gegen Söldnerführer und Moslem-Terroristen helfen darf. Diese Politik der Linkspartei würde also den extremistischen Moslems sofort und massiv helfen. Ist denn das ein Zufall? Keineswegs. Hinter vielen exzentrischen bis extremen politisch Aktiven stecken die bösen Mächte, die Greys. Deren Hauptziel ist es derzeit die Moslems massiv zu vermehren und in Position zu bringen für künftige weltweite Unruhen und Verteilungskämpfe. Die Linkspartei ist voller gläubiger Atheisten. Aber auch wer nicht an diese Teufel glaubt, der unterliegt doch ihrem Einfluss. Und je geringwertiger der Mensch genetisch ist, desto stärker ist der Einfluss den böse Mächte auf ihn ausüben können. Nicht nur bei der Linkspartei, sondern auch bei den ebenfalls linksradikalen GRÜNEN stellt man das erstaunliche Phänomen fest, dass unten viele vernünftige Leute vorhanden sind, die sich aber weder organisieren noch durchsetzen können. An der Spitze dagegen können sich religiöse und extreme Leute behaupten. Die GRÜNEN haben viel versucht um das zu ändern, da gab es das Rotationsprinzip und die Basisdemokratie. Alles das hat nichts genützt und wurde abgeschafft. Nur mit Hilfe der UTR kann man vordringen zu den wahren Ursachen des Phänomens. Nur diese neue religiöse Sicht macht verständlich, warum sich der doch veraltete Jude Gregor Gysi als der Vorsitzende der Linkspartei behaupten konnte. Die semitischen Religionen spielen bei uns noch eine zentrale Rolle. Auch Atheisten haben oft eine geheime innere Furcht vor den furchtbaren Drohungen der semitischen Religionen. Es gibt nicht wenige die insgeheim damit rechnen in die

Hölle zu kommen, und die sich deswegen mit dem Bösen anfreunden wollen. Es gibt auch nicht wenige die es erfahren dass ihnen vom Bösen her politische Macht zuwächst. Je extremer und schriller sie sich benehmen, desto lieber berichtet die Presse über sie, und dann werde sie auch schnell nach ganz oben gewählt. Es gibt die „Dunkle Seite der Macht“ nicht nur in den Filmen der „Star Wars“ Serie. Sondern wer irgendwo politisch nach oben will, der macht Bekanntschaft mit ihr. Es gibt reale Teufel die sich hart darum bemühen überall die Führungsfiguren der Welt unter Kontrolle zu bringen. Manche widersetzen sich so halb, andere werden böse oder verrückt, viele haben unter Schmerzen und Anfechtungen stark zu leiden. Die Konsequenz kann nicht sein dass wir immer wieder die extremen, verdorbenen und verbrauchten Leute an der Spitze „unter die Guillotine“ schicken, so wie das die Linken zur Zeit der Französischen Revolution gemacht haben. Auch eine „permanente Revolution“ wie sie maoistische Linke mal versucht haben, also eine ständige Umwälzung der Gesellschaft von unten nach oben, hat sich nicht bewährt und war nicht sinnvoll. Die UTR schlägt statt dessen vor dass wir die Führungsfiguren einer neuen Zeit besonders stützen und hervorheben, im Rahmen eines Gottesreiches für die Welt. Aber ein neuer Adel ist wohl keine Idee die für die notorischen Neinsager der radikalen Linken akzeptabel wäre.

2. Mit Bibel und Kinderpeitsche

Auch wieder dabei war im Wahljahr 2013 die PBC, die Partei Bibeltreuer Christen. Diese totale Kleinpartei ist wohl die radikalste Partei Deutschlands. Denn ihr Wahlprogramm ist wesentlich älter als alle anderen, das stammt aus der Römerzeit! Im Wahlkampf 2013 fand ich von ihnen im Großraum Köln kein einziges Wahlplakat mehr vor, und das allein fand ich schon lobenswert. Statt dessen war aber in Hürth ein großes christliches Plakat zu sehen. Dort versprachen sie allen die das haben wollen ein kostenloses Wahlprogramm von Jesus zuzuschicken, also sein „Neues Testament“. Darin liest man so erstaunliche und eigentlich wenig beliebte Aussagen wie diese:

Wer sein Kind liebt der züchtigt es. Hexen sollst du nicht am Leben lassen. Kümmere dich nicht um den morgigen Tag. Verschenke all dein Geld an die Armen.



Wer heute politisch noch solche mittelalterlichen Forderungen vertritt, der hat es schwer in der modernen Gesellschaft, und der muss es wohl oft hören dass man ihn als irregeleiteten Menschen bezeichnet, oder korrekter auch als Bösewicht. Hierzu passt nun extrem gut das Äußere des Kandidaten Ralf Gervelmeyer. Schon die blutrote Krawatte hat etwas vom dem Computerspiel „Diablo“. Statt einem Heiligenschein oder Engelsflügeln trägt Diablo-Ralf zwei haarige Teufelhörnchen auf dem Kopf. Das Plakat will man kaum glauben, es geht einem da wie wenn man die lachhaft übertriebenen oder krass erlogenen Wundergeschichten von Jesus liest welche das Neue Testament milliardenfach verbreitet. Aber ich fand das Plakat mehrfach im Internet, es wird also authentisch sein.

Amen amen! Bei den Christen sind Wahlversprechen nicht üblich, die kommen einem stattdessen mit Wahldrohungen an:

Wehe wenn du mich und Jesus nicht wählst, dann kommst du in die Hölle!

So können wir ja dieses bizarre Plakat interpretieren. Und man muss Ralf deswegen für seine konsequente Ehrlichkeit loben. In Köln hat ja eine ähnliche, weiter verbreitete Gruppierung überall den Todesstern an Laternenmasten gepinselt und geklebt. Wie diese Typen Deutschland gerne gestalten würden, das machen sie wie Darth Vader unmissverständlich deutlich. Denn wenn „Luzifers Hammer“ auf die Erde fällt, dann bleibt hier kein Stein auf dem anderen. Auch das wird von Jesus so angekündigt, in seinem Neuen Testamen“. Jedoch gibt es ja zum Glück jetzt den wahren Heiland. Ich werde dafür sorgen dass jegliche Kometen einfach abgeschoben werden, in den Nachthimmel wo die aus der Heiligen Schrift bekannten „Wolfsmooster“ weilen.

Der Vorteil der UTR ist es ja, dass die vielen Unrichtigkeiten und Lügen welche das uralte Neue Testament enthält erstmals richtig gestellt werden. Denn schon lange war ja bekannt dass Gott die Erde nicht in sechs Tagen erschaffen hat, und dass die Saurier keine lustigen Riesenvögel waren, wie sie M.o.d. Emmerich in „10.000 BC“ zeigte. Aber erst die UTR hat die Wahrheit aufgedeckt, dass nämlich Gott die Erde seit dem Erdzeitalter Vendium (Ediacaran) in mühevoller Kleinarbeit erschaffen hat. Wer also heute noch an der Bibel festhält, den muss man bildungsfern nennen. Also ergeht Gottes Auftrag an Diablo-Ralf, für das nächste Parteikonzil der PBC, zu beantragen:

Die PBC benennt sich offiziell um in Partei Bildungsferner Christen.

Leider ist die christliche Unvernunft immer noch viel verbreiteter als man das glauben mag. Und gerade die Wählerschaft von Parteien wie der PBC zeigt eine ungesunde Neigung, das Neue Testament gerade da ernst zu nehmen wo teuflisch schlimme Botschaften verbreitet werden. Das bedeutet: Wenn christliche Bösewichte Kinder kriegen, dann kaufen sie sich nicht nur Windeln sondern auch Dr. Püschel's Kinderpeitsche. Das ist nicht zum Lachen, das ist eher zu Heulen! Denn in der Hitze des Wahlkampfes wurde leicht folgende bedrückende Meldung überlesen:

„Bei der Christen-Sekte 'Zwölf Stämme' werden Kinder mit Schlägen gezüchtigt. Anfang September befreite die Polizei in Bayern 40 Kinder aus ihren Fängen. Jetzt soll ein Ableger der Gruppe aus Sachsen-Anhalt sogar Kinder ins Ausland gebracht haben. Laut 'SPIEGEL' wurden zehn schulpflichtige Kinder nach Tschechien gebracht um sie dem Zugriff deutscher Jugendrichter zu entziehen.

Wer also in die Fänge solcher Bibel-Extremisten gerät, der bekommt es mit der ganzen Macht des Bösen zu tun. Das hat Ralf äußerlich deutlich gemacht, und damit konnte er doch seiner Partei und allen Christen etwas Gutes tun. Ich sehe hierin auch einen Schimmer Hoffnung.

3. FDP – Von Absturz zu Absturz

Im Schicksals-Wahljahr 2013 ist die Kleinpartei FDP endlich spektakulär raus geflogen aus dem Deutschen Bundestag. Erstmals seit Gründung der BRD ist sie nicht mehr mit dabei. Schon vorher bei der Bayernwahl kam ja der große Absturz, den keiner merken wollte! Woran lag das, oder besser gesagt, an wem lag das? Diese Frage ist in der FDP eigentlich tabuisiert, so wie überall sonst auch. Da haben sich vorher intern Rassisten und Radikale durchgesetzt, mit ihrer tyrannischen Forderung „Keine Diskussion!“ Wenn es um das sensible Thema Rassen und Rassismus geht, dann dulden manche Leute keinerlei Diskussionen, weil sie da so schlecht aussehen würden. Statt nehmen sie Zuflucht zu Lüge und Gewalt, so wie zahlreiche tyrannische und schlechte Menschen in der Geschichte.



Wir können aber leicht meinen dass es an dem farbigen Asiaten Jürgen Rösler lag, dass die FDP die schwerste Niederlage ihrer Geschichte hinnehmen musste. Der war einfach zu fremd hier. Rösler trat während seiner Zeit im Bundeskabinett auf wie der Chinamann vom Dienst. Seine Aufgabe schien es zu sein, die „faulen“ Deutschen fitter zu machen für den internationalen Wettbewerb. Das war es ja was die liberalen Vordenker von jeher gefordert hatten. Aber soll es denn so weit kommen dass wir so hart und billig arbeiten wie die Ausländer? Das würde zum

Beispiel bedeuten dass die Löhne in vielen Betrieben um bis zu 90 Prozent gekürzt würden, bei gleichzeitiger Verdopplung der wöchentlichen Arbeitszeit. So was geht nicht in einer Demokratie wie in Deutschland, dafür gibt es keine Wählerstimmen. Nicht mal in Rotchina klappt das auf die ehrliche Art. Denn dort sind nicht Kommunisten oder Sozialisten an der Macht. Dort herrschen Parteibonzen die Milliarden scheffeln; die dann deren Söhne, die „Prinzlein“, für Huren und Uhren ausgeben. Das sind einfach schlechte und tyrannische Menschen, die ihre Arbeiterinnen und Arbeiter bis zu 16 Stunden am Tag arbeiten lassen zu Niedriglöhnen. Woran liegt es denn dass es in diesen Ländern so schlimm ist? Das kommt weil die Farbigen Unglücksmenschen sind.

Es ging nicht mit rechten Dingen zu an dem Tag, an dem „Herr Gelb“ zum „großen Vorsitzenden“ der FDP gewählt wurde. Und dann begann die Kette der Abstürze. Wieso hat denn diese Partei aus der Katastrophe bei der Bayernwahl keine Konsequenzen gezogen? Man war einfach nicht mehr bereit mit Rösler weiterzumachen. Den Leute von der FDP stand das Wasser bis zur Unterlippe. Die wollten den Herrn Gelb weg haben, und deswegen sind sie zusammen mit ihm abgestürzt, anstatt ihn asiatisch-höflich auf die Ehrentribüne hoch zu befördern.



Es gab mutige FDP-Parteisoldaten die viel versucht haben um den gelben Herrn loszuwerden. In Hannover haben führende Liberale sogar Umfrageergebnisse gefälscht. Die wollten raus aus dem Landtag, damit die FDP endlich in die Krise kommt und die Führungsspitze austauscht. Jetzt hat das geklappt. Aber es wäre falsch zu glauben dass die FDP nun wieder wie früher weitermachen kann. Die Verhältnisse haben sich einfach geändert. Die alten Slogans werden nicht mehr akzeptiert, weil sich das Denken der Leute langsam ändert. Die FDP machte sich noch stark für den Schutz der privaten (Konten-)Daten, und traf sich bei diesem Thema mit der Piratenpartei. Aber immer mehr Wähler, und auch politisch Aktive, meinen dass die Zeit der alten Schurkereien jetzt mal zu Ende gehen muss, und dass Schwarzgeld auf Schweizer Bankkonten weniger schutzwürdig ist als die deutsche Staatskasse. Vor allem aber sind immer mehr Leute der Meinung, dass wir uns nicht von den Asiaten deren entsetzliche Methoden der ameisenhaften (Selbst-)Ausbeutung aufzwingen lassen sollten. Sondern damit das Leben fairer und lebenswerter wird brauchen wir eine ganz andere und bessere Ordnung. Wir müssen tatsächlich besser wirtschaften. Aber der FDP mangelte es an politischer Glaubwürdigkeit; denn sie gilt als die Partei des immer härteren Wettbewerbs, und das zu Recht. Jetzt ist die FDP also draußen, und Peer Steinbrück hat eine linke Mehrheit im Bundestag! Für diese Sensation hat wohl letztlich die BILD-Redaktion entscheidend gesorgt. Denn diese verteilte 41 Millionen Wahlkampf-Postillen an alle Haushalte. Darin befand sich ein Riesenposter des falschen deutschen Kaisers Franz Beckenbauer. Man konnte dies als hintergründigen Spott am politischen System der BRD verstehen. In dieser Wahlkampf-Zeitung wurde dann noch der „Herr Gelb“ ganz groß vorgestellt. Dies hatte die FDP im Wahlkampf immer klug vermieden, da war der auf keinem Wahlplakat zu sehen. Jedoch muss schon ein Blick in diese dunklen Schlitzaugen vielen potentiellen FDP-Wählern, die oft CDU-nah denken, gründlich die Wahllaune vermiest haben. Warum hat die FDP da nicht eine Person mit mehr Ausstrahlung und Erfolgchancen zur Redaktion der BILD geschickt? Die wollten eben abstürzen mit dem Herrn Gelb, das war quasi ein „Befehl aus dem Unbewussten“. Man könnte ihnen dafür einen Bonuspunkt geben. Aber auch ansonsten ist die FDP veraltet, so dass man auch meinen könnte: Die hatten den Gelben verdient. Ach ja, und war es nicht symbolisch und bezeichnend was wir vom FDP-Kandidaten Hans M.

lesen mussten? Dieser warb nicht nur um FDP-Wähler, sondern er suchte gleichzeitig im Internet nach einer Sex-Sklavin!! Und zwar wollte er mit ihr „Rohstocksex“ praktizieren. Ob er ihr auch gleichzeitig aus der Bibel vorlesen wollte, das gab er bei der „Sklavenzentrale“ nicht preis. Die FDP ist eben doch eine Kleinpartei, und da treffen sich seltsame Menschen. Dies sollte uns aber lehren dass der „marktradikale“ Liberalismus; der für das ungebremschte Wachstum, den immer härteren Wettbewerb und die Zurückdrängung der Staatsordnung eintritt; ein gefährlicher Irrweg ist. Auf diesem Weg verdirbt man sich den Charakter, und eine Sklavenhalter-Ordnung entsteht.

4. Der umwälzende Stinkefinger



Vor der Wahl ist nicht nach der Wahl! Dieser Wahlspruch gilt nicht nur für den SPD-Kandidaten Peer Steinbrück (66). Wer den Steinbrück zitiert, der muss genau prüfen wann was gesagt wurde. Was im Wahlkampf gesagt wurde, das gilt halt für den Wahlkampf. Was später gesagt wurde, das gilt für die Zeit nach dem Wahlkampf. Was gilt denn bei Peer Steinbrück ehrlich, insgesamt und allgemein? Das zeigt das inoffizielle Wahlplakat das hier ganz am Anfang des Textes steht. Da verriet uns Peer quasi ungewollt seinen einzig wahren Wahlspruch: „Das MIR entscheidet.“



Hier sehen wir die in Deutschland lebende Türkin Yasemin Karakasoglu. Yasemin ist „Turkologin“, studierte Türkei-Wissenschaftlerin. Sie ist mal in der Türkei zur Schule gegangen, sie publizierte über den Islam. Peer Steinbrück jedoch hat sie in sein „Kompetenzteam“ berufen. Sie soll Bildungs- und Wissenschaftsministerin werden, und zwar nicht in der Türkei, wo sie hin gehört, sondern bei uns! Politisch ist Yasemin vor allem engagiert „gegen Rassismus“, zusammen mit Thomas O. Was die Bildungspolitik betrifft, so wären ihre Vorstellungen „umwälzend“, das meinte die SZ (19. 08. 2013). Was geht bloß in der schwarzen

Yasemin vor, dass sie Deutschland kulturell umwälzen will? Das ist wohl ein typisch islamisch-orientalischer Größenwahn. Je kleiner die Leute sind, desto größer ist manchmal ihr Superego.

Geht's noch, Peer? Ich denke, Peer Steinbrück hat uns nicht umsonst kurz vor der Wahl seinen Stinkefinger gezeigt. Der ist derzeit echt sauer, weil er so in die Kritik geraten war, wegen seiner vielen schattigen Geschäfte, die teilweise nach Korruption riechen. Weil er deswegen von vielen aufrechten Sozis die rote Karte gezeigt bekam, da hat er sich eben mehr mit Türken eingelassen. Peer ist nicht nur ein Geldmensch, der nimmt was er kriegen kann. Er ist auch ein Machtmensch. Er will nach oben, er muss nach oben! Nur, bei dieser Wahl hat er wieder eine Abfuhr bekommen von uns Deutschen. Mit weniger als 26 Prozent wurde die früher so starke SPD wieder mal stark abgestraft. Peer kann also mal wieder als der Loser gelten, mittlerweile ja schon als der Loooser.

Peer nahm den Wahlkampf leicht. Der trat noch kurz vor der Wahl in der Comedy-Show „Circus Halligalli“ auf. So was hat es in Deutschland noch nie gegeben, meinte die BILD. In Neukölln, Berlins gefährlichster Ecke mit dem deutschlandweit höchsten Ausländeranteil, hat Peer seine Wahlkampagne eröffnet. Da ist die Stimmung nahe am Siedepunkt, dort laufen Mörder rum die einfach Ausländer abknallen. An der Rütli-Schule zeigt sich fatal wie Yasemins „Umwälzung“ sich auswirken könnte. Diese Schule wurde durch Gewaltexzesse von Ausländern bundesweit bekannt. Derzeit werden dort fast nur Fremde aus vielen verschiedenen Nationen zusammen unterrichtet. Deshalb können manche Schüler noch in oberen Klassen kaum ein Wort Deutsch schreiben. Zum Ausgleich bietet die Stadt Berlin (im Internet) Training in Kampfsportarten an. Aber so was brauchen wir nicht in der schlimmsten Ecke von Berlin, wo Kurdenbanden nachts aufeinander schießen. Will Peer denn das Neue Deutschland mit solchen Migrantengestalten? Nein, sondern das ist eben Stinkefinger-Politik. Peer reagiert mit einer Verweigerungshaltung.

Peer Steinbrück war immer der stinkreiche hanseatische Liberale gewesen bei der SPD, der bei den krummen Bankgeschäften der West-LB beide Augen zudrückte. Im Wahlkampf mutierte er zum krassen Türkenfreund! Er versuchte sich als linker Reformier darzustellen, und konnte doch nicht verleugnen dass er kein ehrlicher Mensch ist, denn das stand täglich in den Zeitungen. Er redete zwar von der „Mehrheit links von der Mitte“, aber das geschah im piekfeinen Anzug, und es hörte sich an wie in der Werbung auch sonst immer geredet wird. Und dann kam der Tag, kurz vor der Wahl, wo er all den Spöttern und Kritikern den Stinkefinger zeigte! Peer, weißt du was der Stinkefinger bedeutet? Das ist eine ganz unfeine Geste, das kann dir jede Lehrerin an der „Rütli“ erzählen. Den stecken sich Schwule manchmal hinten rein. Aber ich glaube das weiß er.

Wie sind denn Türken wirklich? Man hört man aus Polizeipräsidien schon mal Meldungen wie diese: „Der Hauptanteil der jugendlichen Intensivtäter hat einen islamischen Migrationshintergrund.“ Und dann liest man immer wieder so Meldungen: In der berühmten Keupstrasse in Köln hatte sich monatelang ein besonders erfolgreicher türkischer Einbrecher versteckt, der lebte da in seinem Auto, das interessierte von den Türken da keinen. Das ist eine von vielen kleinen Nachrichten die insgesamt eine große böse Geschichte erzählen. Aber die will bei uns noch kein Politiker hören. In der BILD-Sonderzeitung zur Wahl wurde nur ein deutscher Serien-Einbrecher

vorgestellt. Der würde eine deutsche „Cannabis-Partei“ wählen, wenn es sie gäbe. Wo kommen denn diese Drogen her, etwa aus unserem Deutschland? Cannabis oder Haschisch ist ein Produkt das türkische und andere orientalische Banden hier einführen.



Hier sieht man nun ein Plakat von mehreren, die in Köln kurz vor der Wahl hingen. Da wurde der Peer überklebt mit einem Aufkleber der für eine gewisse Elfi wirbt. Gemeint ist die Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes die auch für die SPD in den Bundestag wollte. Dank Peer darf Elfi sich jetzt Tschö-Antwerpes nennen. Auch andere SPD-Aufsteiger wurde von Peer ausgebremst, und werden ihm das wohl noch lange übelnehmen. Aber darüber wird Peer (66) später in Talkrunden und Comedy-Shows wohl noch ablachen. Viele ältere SPD-Genossen aus Köln und anderswo, die sich gern bereichert haben, oder die doppelte Ruhegehälter kassierten, oder die mit Luxusreisen und Geschenken belohnt wurden, die sehen doch den Peer als ihren Hanse-Roland, und werden dafür sorgen dass er auch später seinen Anteil abbekommt.

Wer Wahlplakate verklebt, der kann schon mal aus der Partei fliegen. Aber ich denke diese Art von parteiinterner schmunzelnder politischer Kritik ist richtig bei einem Kandidaten der schon zu Anfang, trotz vieler schöner Worte, einfach keine Glaubwürdigkeit mehr besaß. Noch während der Wahlkampfzeit wurde ja weniger über Peers politische Vorstellungen diskutiert als über die 25.000 Euro die er sich aus der Bochumer Stadtkasse mal hatte zahlen lassen, von einer SPD-Genossin, für einen kleinen Vortrag. Erst auf massiven Druck der Presse und wütender Genossen hat Peer ja auf dieses Geld verzichtet. Es lohnt sich also wirklich, wenn wir alle Peer, und auch seiner völlig durchgeknallten Kara-Yasemin, Druck machen. Wir wollen ein Neues Deutschland. Das gab es bisher noch nicht, ein Land in dem Bildung und Kultur neuen Glücksglanz erreichen, und in dem die Arbeitswelt fair und umweltbewusst organisiert wird. Dieses Deutschland kann was werden, wenn wir die Hände bewegen und auch uns selbst aufbauen. Aber die Gefahr die uns droht die baut sich ebenfalls auf, in der Türkei, und nicht nur dort. In vielen Ländern der Dritten Welt lauert ein enormer Migrationsdruck von elenden verzweifelten Menschen, vor allem von Farbigen. Da explodieren die Mieten, und die Luft wird knapp. In Istanbul betonieren sie jetzt sogar die letzten Parks zu, um noch mehr Häuser zu bauen. Wer rebelliert kommt ins türkische Foltergefängnis. Damit das bei uns nicht auch so wird, deshalb brauchen wir eine neue Politik. Mit dem alten Peer aber, da ist nur noch seine alte Politik zu machen, was uns nicht wundert.

5. Brauchen wir die Öko-Spinner?

Wieder keine Punkte? Woran liegt und lag es, wenn wieder mal nichts raus gekommen ist bei der so stolz angelegierten Kampagne? Dieses Plakat der ÖDP sah ich erstmals am Wahltag, und nach der Wahl so wie hier gezeigt. Die ÖDP wollte angeblich eine „Politik für die Zukunft“ machen. Doch der Wähler wollte nicht. Was tun? Diese berühmte Frage Lenins würden viele Bürger wohl so beantworten: „Leute, dann lasst es doch einfach mal sein!“

Ich habe ja meine eigenen Vermutungen, die auch in den „Circus Halligalli“ passen. Ich glaube einfach: Die ÖDP hat den



falschen Namen! Denn erstens klingt der Name schon richtig öde! Und wer würde nicht glauben dass es sich dabei um eine österreichische Partei handeln könnte? Seit Adolf Hitler haben es die Österreicher in der deutschen Politik einfach etwas schwerer. Der öde Name könnte also schon als eine Art geheime Warnung gedeutet werden vor dieser Kleinpartei.

Aber mal ernsthaft! Ich muss mich mal selber rügen, denn ich werde schnell zynisch und unernst, auch bei wichtigen, schweren Themen. So geht es wohl vielen die die Politik kritisieren ohne sich selbst zu engagieren. Die ÖDP engagiert sich nämlich! Das sind im Prinzip gute und ernsthafte Leute die sich für die Ökologie interessieren. Viel eher als die GRÜNEN sind das Naturfreunde und Umweltbewusste. Nur kommt wenig raus bei all dieser Parteiarbeit. Viel Aufwand, wenig Wählerstimmen, es ist immer das Gleiche. Denn wenn die Normalos und Wirtschaftsleute hören, dass du von einer Kleinpartei kommst, dann winken viele sofort ab. Die meinen dann oft dass die etablierten Parteien mit christlich-antirechter-liberaler Ausrichtung, also die „Blockparteien“, schon eine ausreichend gute Politik machen, und dass wir nicht noch mehr Parteien brauchen.

Es mag sein, dass viele die Politik von CDU, SPD, FDP und GRÜNEN mit „noch ausreichend“ bewerten. Aber für viele Problemgruppen, gerade im Bereich Ökologie, ist diese Politik wie sie in Brüssel und Berlin gemacht wird schlicht eine Katastrophe. Das gilt für deutsche Landwirte wie auch für die griechische Agrarindustrie. Die können mit dieser Politik häufig nicht leben, die ist für sie „ungenügend“. Das Problem wird deutlich zum Beispiel mit eine Blick nach Westfalen:

HENNEF: Spekulanten und Biogasanlagen-Betreiber treiben die Landpreise vor allem in Westfalen wie Raketen in den Himmel. Der Bauer Schmitz aus Hennef bei Bonn von der Bauerninitiative AbL erläutert: „Die Preise können von Milchviehbauern nicht mehr bezahlt werden.“ (dpa, 27. 02. 2013)

Solche Meldungen sollten nicht nur unsere Bauern alarmieren, die gehören auf die Titelseiten! Denn frische Milch ist nicht nur für Kinder unser wertvollstes Lebensmittel. Weltweit gibt es zu viele Liberale die meinen dass der Markt schon alle Dinge wie von selbst reguliert, und dass wir deswegen im Grunde gar keine Politik mehr brauchen, und doch die Staaten abschaffen sollten. In Wahrheit aber muss sich die Politik doch um viele wichtige Dinge kümmern. Das wissen viele Leute auf dem Lande, aber in den großen Städten leben die Massen von Wählern denen das oft nicht bewusst ist. Die lassen sich täuschen von blöder Werbung für H-Milch, die glückliche Kühe auf Alpenwiesen zeigt. In Wahrheit zwingt das internationale Spekulantentum viele Bauern dazu die Kühe unter möglichst billigen, miesen Bedingungen zu halten. Das schadet auch der Milch.

Und wir wollen nicht überlesen, so wie das linke GRÜNE wohl tun, dass auch Öko-Spinner mit Schuld sind an diesem kleinen Desaster. Denn wer Atomkraftwerke durch Biogasanlagen und Kohlekraftwerke ersetzen will, der weiß oft nicht genau Bescheid über die Nachteile für unsere Umwelt. Viele Spekulanten mit viel Kohle suchen ständig nach Möglichkeiten „ihr Geld arbeiten zu lassen“. Wir brauchen aber Öko-Initiativen die dafür sorgen dass Bauern und Kühe gut leben können, und für ihre Produkte nicht nur Geld sondern Respekt bekommen. Insofern brauchen wir also mehr politische Möglichkeiten gerade für wichtige, kleinere Initiativen. Die sollten zum Beispiel in der Presse Gehör finden. Bei ARD und ZDF regieren die Blockparteien, und auch die Kirchen sorgen dort für ein immer seltsameres Meinungsklima. Aber warum soll es nicht neue, gebührenfinanzierte Sender geben bei denen die Kleinparteien und Initiativen zu Wort kommen? Ich denke doch dass wir mehr Öko-Leute brauchen, auch wenn die etwas seltsam auftreten.

Es ist aus meiner Sicht kein Zufall dass die westfälischen Bauern in eine Finanzkrise geraten sind von der das katholische südliche Rheinland ganz verschont bleibt. Schon in der Römerzeit war es so dass Südländer in Europa das Sagen hatten, und dass sie den Deutschen jenseits der Rheins ihr Leben hart und härter machten. Warum tun Spekulanten das? Erstaunlich oft steckt antideutsche Bosheit dahinter. Nur scheinbar reguliert der Markt alle Dinge am Besten. In Wahrheit muss die Erdgöttin ständig regionale Krisen regulieren und korrigieren. Denn es gibt böse Mächte die darauf aus sind unsere besten nordischen Menschen besonders zu schädigen und zu peinigen. Wenn wir Deutschen uns nicht gemeinsam politisch engagieren, und unser Land schützen und

verbessern; dann kann es schnell, wie in der Vergangenheit, zu existenziellen Krisen kommen.

6. Ich leb ohne Heizung, und du?

Die GRÜNEN vor allem, und jetzt auch die CDU, haben oft Wählerstimmen gewonnen mit ihrer Haltung gegen Atomkraftwerke. Nicht wenige Jungwähler sind sehr gegen Atomkraft, weil sie so von linken Lehrern erzogen werden. Übersehen wird dabei oft dass jetzt im Westen Deutschlands viele neue Kohlekraftwerke gebaut werden. Die Schwebeteilchen die dort jetzt schon in die Luft gepustet werden sorgen in Deutschland für signifikant mehr Regen. Jürgen Trittin und andere linke GRÜNE fordern von der Politik eine konsequente Verringerung des Ausstoßes des Gases CO₂ (Kohlendioxid). Auf diese Weise wollen sie die „globale Erwärmung“ bekämpfen, die ihrer Ansicht nach bei uns zu einem schlechteren Klima führt. Aber das Klima wird auf ganz andere Weise geregelt. Da spielt es auch eine große Rolle was himmlische Mächte und die Erdgöttin tun. Die neue Religion UTR lehrt die Menschen sich zur Mutter Erde hin zu orientieren. Gemeinsam mit ihr können wir Deutschen viele Dinge besser begreifen und regeln. Aber damit haben gerade die älteren linken, und traditionell atheistischen und deutschfeindlichen Politiker ein Problem.



Hier sehen wir Jürgen Trittin (59). Jürgen trat an mit dem Slogan: „Wir bringen neue Energie!“ Schon auf dem Foto sieht Jürgen jedoch etwas müde aus. Ja, wo ist denn die Energie geblieben, die solche Rentnertypen in ihren jüngeren Jahren erfüllte und beseelte? Das wird sich der alte Jürgen vielleicht auch heimlich fragen, wenn er mit anderen gealterten Parteigenossen im Gewächshaus „den Pflanzen beim Wachsen zusieht“ (nach einem STERN-Interview). Und für wen tritt Trittin da eigentlich an? Die Partei UND / DU, wer war das noch gleich? Manche politikverdrossene Rechte mögen das Plakat froh so gelesen haben:

Unabhängige Nationale Demokraten / Deutsche Union

Wer sich in der großen Politik nicht ganz genau auskennt, der wird an diesen grünen Rätsel-Plakaten mit dem Fragezeichen ratlos vorbei gegangen sein. Denn den Jürgen auf dem Foto, den konnte man kaum wiedererkennen, weil er nämlich in Wahrheit doch erheblich gesichtsälter aussieht. Da sah man den kleinen Jungen viel lieber an, der für die Liste UND /DU mit dem Fragezeichen und dem dazu passenden Rätsel-Wahlslogan warb:



Ich werd mal Energieriese.

Aber was heißt das? Wie funktioniert das mit der neuen Energie? Warum wirken manche Leute so agil, und andere sind so saftlos? Vielleicht kann uns ein alter Punk-Titel eine Antwort auf diese Frage geben. Es war John Lydon, besser bekannt unter dem Künstlernamen „Johnny Rotten“, der einst in einem wütenden Song das Geheimnis der Dunklen Energie verriet:

Anger is an energy (Zorn ist eine Energieform).

Darüber weiß Jürgen gewiss Bescheid. Denn auch er hat so eine zornvolle Vergangenheit. Genau wie andere frühere Führungspersönlichkeiten der GRÜNEN war er in seiner Vergangenheit ein linker Radikaler bis Extremist. Und zwar gehörte Jürgen einst zum Kommunistischen Bund. Das war eine sektiererische sogenannte K-Gruppe. Das waren so Leute die auf die Straße gingen um für Hotchimin oder Chingachgook oder so Leute zu protestieren. Dabei wurden nicht nur Steine geworfen sondern auch Benzinbomben. Die waren echt heiß damals, die waren rasch und wütend und manchmal auch mörderisch. Die letzte Führungsfigur aus jenen schlimmen alten Zeiten, das ist Christian Ströbele (74). Der einst als Unterstützer der linken Terrorgruppe RAF rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe verurteilte Christian Ströbele sitzt heute, aber nicht im Knast, sondern er sitzt für die GRÜNEN im Bundestag. Als einziger Politiker dieser Partei wurde er in Berlin direkt gewählt. Ströbele steht für die alten GRÜNEN wie sie mal waren, die radikalen Kämpfer gegen den westdeutschen Staat und seine Energieversorgung durch Atomkraftwerke. Wo hat so ein alter Kerl noch die Energie her? Die kommt aus finsternen Quellen, die Energie des Zorns.

Ach ja, hier sehen wir Jürgen Trittin mit einem neuen, ehrlicheren Foto. Viele haben sich ja gewundert dass diesmal die GRÜNEN mehrere kleine Jungs auf ihren Plakaten zeigten. Denn was verstehen Kindergarten-Kinder von grüner Energiepolitik? Erst in der Hitze des Wahlkampfes, wo die Leute all die alten schmutzigen Zeitungen und Strafafakten noch mal heraus kramten, da kam ans Licht dass Jürgen Trittin in jüngeren Jahren ein bekennender Pädophiler war. Und zwar hatte er ein Wahlprogramm mit verantwortet, das dafür war den Sex von Männern mit Kindern zu erlauben. Jürgen hat sich längst von solchen Ideen abgewandt. Es nicht allzu sinnvoll dieses alte Zeug noch mal breit in der Presse zu diskutieren. So was macht man nur wenn man Kandidaten vorfindet die man nicht mehr mag und haben will. Dafür nun gab es wohl gute Gründe. Ein Grund war sicherlich dass Jürgen Trittin so müde und veraltet aussieht. Dem war die „dunkle Energie“ sichtlich irgendwann verloren gegangen, die er als zorniger Rebell mit pädophilen Interessen noch gehabt hat. Das mag man als Zeichen sehen für sein Umdenken.



Diesen Aufkleber sah ich in Köln. Verschiedene anti-grüne Aufkleber wurden dort privat entworfen und geklebt in den Tagen der Wahl, weil sich die GRÜNEN dort echt unbeliebt gemacht hatten. Und zwar wurde den GRÜNEN auf privaten Aufklebern ihre unkritische Parteinahme für den Islam vorgeworfen. Die GRÜNEN werden ja noch als Umweltpartei gesehen. Aber da ist die ÖDP noch eher wirklich grün, die „Ökologisch Demokratische Partei“ (siehe Kapitel 5). Die beiden Parteichefs dagegen sind eher Linke, mit einer Tendenz hin zum Islam und zum Pantürkismus. Viele führende GRÜNE sind radikale Linke, die sind „gegen Rechts“ und

für mehr Moslems. Sie sehen in der rechten islamfeindlichen Partei „PRO-Deutschland“ ihren politischen Hauptgegner. Für die Nöte vieler Frauen im Islam haben sie wohl wenig Verständnis. Das machte im Wahlkampf die schrille Claudia Roth deutlich, als sie sich bis ins völlig türkische hintere Köln-Mülheim hinein wagte. In der Keupstrasse gibt es nur türkische Geschäfte. Nach außen hin stehen die Türken zusammen gegen die Deutschen, als fest entschlossene Minderheit. Politisch setzen sie sich ein für den visafreien Zuzug von Millionen von mehr Türken, die in der Türkei schon auf gepackten Koffern sitzen. Pantürkisten und Islamisten wollen deutsche Städte in mehrheitlich türkische Städte verwandeln, so wie sie das auf Zypern schon erfolgreich geschafft haben. Aber manche Türken denken doch an die Rückkehr in ihre Heimat. Claudia beschwor in Mülheim einzelne Türken: „Gebt nicht auf, bleibt hier!“ Auch anderen Linken sind konservative Türken immer noch lieber als typische Deutsche, auch wenn viele Deutsche nur ziemlich liberal sind und die Türken nur türkisch-bürgerlich bis konservativ-islamisch. Das ist nur so zu erklären dass in vielen älteren und verlebten Politikern der Grünen eine dunkle, teuflische Energie lauert. Sie rechnen aus Sicht der Christen damit in der Hölle zu landen, zum Beispiel wegen lesbischer Neigungen. Und dann werden einige aus Trotz zu heimlichen Verbündeten des Islam. So erklärt es sich zum Beispiel dass erstaunlicher Weise Christian Ströbele moslemische Prediger sogar ins deutsche Fernsehen bringen wollte, zum „Wort am Sonntag“! Von Claudia Roth könnte man bald Ähnliches erwarten. Sie könnte also beim nächsten Parteitag, als konvertierte Bekenntnis-Türkin, zusammen mit ihrem Mitvorsitzenden und türkischen Volksgenossen Cem Özdemir beantragen:

Die Partei der GRÜNEN benennt sich um in GUT (Grüne und Türken)

Aber diese Idee hat natürlich keine Aussicht auf Erfolg. Denn typische Türken interessieren sich nicht für die Umwelt, die denken eher an ihre eigenen vier Wände. Deswegen ist Claudia Roth in ihrer eigenen Partei nicht mehr so beliebt, statt ihrer wurde die hochrangige evangelische Laienklerikerin Kathrin Göring-Eckardt zur Mit-Spitzenkandidatin 2013 gewählt. Kathrins wichtigste, leidenschaftlich beim Parteitag vertretene politische Forderung war die Forderung nach dem Adoptionsrecht für homosexuelle Paare. Auch ansonsten stellte sie sich eher als Linke dar denn

als Christin. Es fehlte bei ihr das Bekenntnis zur Prügelstrafe, statt dessen setzte sie sich noch mal ein für unfriedliches traditionelles Protestlertum. Mit Demokratie hat das alles eh nichts zu tun. Viele Grüne sind nie echte Demokraten gewesen, sie sind quasi die Piraten von gestern. Was haben sie ja protestiert damals, als es darum ging Atomkraftwerke und Atommüll-Transporte zu blockieren! Aber jetzt hocken sie oft müde da, wie alle Aktivisten die ihre Ziele erreicht haben.

Wie sieht es nun aus mit der Neuen Energie für uns alle, die uns Jürgen Trittin versprach? Erstaunliches lasen wir in der Presse, in der heißen Zeit des Wahlkampfes (BILD, 26. 08. 2013):

GRÜNE wollen Ölheizungen verbieten! Der GRÜNEN-Umweltexperte Oliver Krischer (44) verteidigte diese Pläne aus dem Wahlprogramm der Grünen in einem Fachblatt.

Ein firmennaher Experte nannte diese Pläne jedoch „völlig irrational“. Denn zur Zeit heizen in Deutschland mehr als 6 Millionen Haushalte mit Öl. Wenn das nicht mehr erlaubt wäre, dann gibt es in vielen Regionen kein ausreichendes Gasnetz als Alternative. Wie sollen diese Leute denn dann heizen? Okay, BILD-Leser können sich dann das Foto der bildhübschen „Annemie“ Eilfeld anschauen, die dort ja öfters gezeigt wird. Aber ob das beim alten Jürgen noch so klappt?

Nicht nur bei den GRÜNEN hat man den Eindruck, dass sie politisch mit ihren alten radikalen Ansichten in eine Sackgasse geraten sind. Sie träumen eher von neuer Energie. Und tatsächlich hat Herr Trittin recht mit seiner fast visionären Ankündigung. Denn diese Energie, die wird es bald geben. Dafür wird die neue Reichsregierung sorgen. Die GRÜNEN stehen heute da wie eine Partei die auf eine neue Ära wartet, die jedoch noch nicht angefangen hat. Sie versprechen schon eine neue Technologie, die aber noch nicht mal erdacht wurde von führenden Wissenschaftlern. Wann ist es denn so weit dass wir die erste fliegende Untertasse fliegen sehen werden, die doch aus vielen Filmen bekannt ist, weil es sie nämlich auf vielen anderen Planeten schon gibt? So was kann nur Gott erschaffen. Aber zuerst muss sich politisch und religiös die Lage besser darstellen. Und so wie sie heute aussehen, da sind die GRÜNEN einfach inkompatibel mit der neuen Ära. Da bräuchte erst die Menschheit ein Update, da muss zuvor der Mensch Version 2.0 erschaffen werden. Dafür wird sich die UTR einsetzen, mit dem kommenden Elfjahresplan „Agenda 2024“.

Die GRÜNEN waren immer die Partei der Atomkraftgegner, und die veraltete Spitzenkandidatin Kathrin Göring-Eckard von der evangelischen Kirche taugte nicht für eine bessere neue Ära. Das erklärte warum die GRÜNEN diesmal eine deutliche Wahlniederlage hinnehmen mussten. Muss Deutschland denn die Atomkraftwerke abschalten, weil die Japaner nicht damit zurecht kommen? Sind denn Befürchtungen wegen der Entsorgung berechtigt, wo doch neuere Forschungen zeigen dass die Entsorgung von Atommüll im Meer problemlos und fast rückstandslos funktionieren kann? Bei solchen schwierigen wissenschaftlichen Fragen wie der Frage ob Atomkraft sicher ist, da sind Fakten gefragt und nüchterne wissenschaftliche Daten. Wir stellen fest dass radikale und selbstsüchtige Linke genau hier gescheitert sind, weil sie nämlich Vorurteile über Fakten stellen.

Ich heize übrigens wirklich kaum bis nie, und ich komme damit ganz gut zurecht. Denn aus der Kälte kommt oft die Energie, die den menschlichen Körper jung und fit erhält. Auch das sind neue wissenschaftliche Erkenntnisse die die Menschen erst nach und nach gewinnen können. Viele Leute ahnen dies aber schon, wenn sie den kühlen Kopf und den Hitzkopf unterscheiden. Die nordische Heimat die wir haben, das ist ein Land in dem es meistens erfrischend kalt ist. Die typischen, echten Deutschen sind daran genetisch und kulturell angepasst. Auch das ist ein Grund warum Deutschland Deutschland bleiben sollte, und nicht zum türkischen Almanya werden darf.

Ist es denn wahr dass es „neue Energie“ gibt die noch keiner kennt? Das wäre ein Wunschtraum der für viele ältere Manager zum Alptraum werden würde. Es ist klar dass heute Betreiber von sehr wirtschaftlichen Gaskraftwerken kein Interesse daran haben dass solche neuen Techniken erfunden werden. Sie erhalten heimliche Unterstützung von Russland, denn Herr Putin verkauft uns das teure Erdgas das wir künftig häufiger zu Heizzwecken erwerben werden müssen. Viele Linke sind nicht nur geistig sondern auch finanziell von schurkischen östlichen Regierungen abhängig. Denn vor dort wird viel politischer Radikalismus in Deutschland heimlich finanziert. Ich glaube aber daran dass wir Deutschen der ganzen Welt eine bessere Energiequelle schenken

können. Mehrere verschiedene Prozesse können zur Energiegewinnung genutzt werden. Neben der Trägheits-Energie handelt sich dabei um die Nullpunkt-Energie, die Energie die aus Materie selbst gewonnen werden kann. Jeder Physiker weiß dass in jeglicher Materie eine Menge Energie drin steckt. Experimente zur sogenannten „kalten Fusion“ haben gezeigt dass es klappen kann diese kalte Energie freizusetzen. Aber das geht nur unter Bedingungen die Menschen noch nicht sicher genug kontrollieren können. Wie können wir denn mit der neuen Energie, die Jürgen im Ergebnis korrekt versprochen hat, zurecht kommen? Dies und vieles andere Gute wird uns auf der Erde gelingen wenn wir uns bessere neue Menschen erschaffen, die „Menschheit Version 2.0“.

7. Brauchen wir die Stefanisten?



Wollt ihr den? Wenn wir uns hier an den Wahlkampf 2013 erinnern wollen, dann kommen wir an Stefan Raab nicht vorbei. Dieser deutsche Entertainer ist schlau wie Tim ohne Struppi, er ist sehr beliebt und nicht wegzudenken aus unserer politischen Szenerie. Diesmal hat er das große Fernsehduell moderiert, das die Kanzlerin Angela Merkel mit ihrem Herausforderer Peer Steinbrück austrug. Und die sahen dabei alt aus. Die BILD-Zeitung meinte am Ende:

"Der Entertainer war klarer Sieger im Moderatoren-Quartett und DIE Entdeckung des TV-Duells. Er quälte Merkel und Steinbrück! [...] Keiner schlägt den Raab."

Andere und seriösere Zeitungen jedoch äußerten sich zu diesem

Prominenten zurückhaltender. Aber mal ernsthaft – müssen wir nicht auch Prominente und Honorationen einbeziehen in unsere politischen Prozess? Das ist eine Option die ich als neuer Kaiser prüfen und vorschlagen werde. Denn viele politischen Figuren die wir haben sind belastet. In der Politik wird einfach viel gemauschelt, um das Wort organisierte Kriminalität zu vermeiden. Das ist eine Tatsache die keiner bestreiten kann der sich mal die Affäre Helmut Kohl anschaut. Dieser frühere Bundeskanzler war politisch ganz weit nach oben gekommen weil er einfach immer die Taschen voller Geld hatte, das er von zwielichtigen Oligarchen erhielt und das er an politische Freunde weiter verteilte. Genau so läuft die Politik bei der CDU vermutlich heute noch.

In vielen Städten haben die Blockparteien mit Bauleuten und anderen Oligarchen eine Art von Geheimregierung der Clans und Reichen gebildet. Ich werde mich deswegen einsetzen für ein neues Oberhaus, das aus ehrenwerten Persönlichkeiten zusammengesetzt wird. So will ich diese Verhältnisse „top-down“ beenden. Die neuen Mitglieder des Oberhauses sollen zum Beispiel dem Peer Steinbrück auf die Finger klopfen wenn der sich noch mal aus der Staatskasse bedient.

Also, könnte zum Beispiel Stefan Raab, der beliebteste Promi den wir derzeit haben, ein solcher Ehrenrichter werden, also quasi ein Adliger einer neuen Ära? Man kann ihn schon heute als de-facto Adligen bezeichnen. Denn der macht das was man von jeher von einem Adligen erwartet. Schon seit der Römerzeit gab es neben den gewählten Staatsdienern die Volkstribunen, die dafür sorgten dass die Leute oben nicht zu schlimm wurden. Es gab auch in Deutschland Honorationen, Dichter und Denker, die auf die öffentliche Moral achteten. Denn nur ein Staat der sich gegen die mächtigen Schurken wirksam verteidigt und dabei populär bleibt, der kann auf Dauer existieren.

Die organisierte Kriminalität ist in vielen Ländern traditionell politisch aktiv, und nicht selten ist sie dort das schlimmste Übel geworden. Neapel zum Beispiel sieht schlimm aus, weil die Mafia (Camorra) Bauprojekte anfängt die mittendrin abgebrochen werden. Bauruinen bleiben zurück. Wir Deutschen fragen uns warum denn unsere Elbphilharmonie in Hamburg genau so aussieht. Ein neuer Adel soll auch darauf achten dass bei öffentlichen Investitionen alles funktioniert.

Wie gut war Stefan Raab aber wirklich, als er die Fernsehdebatte der Parteichefs moderierte? Er verunsicherte nach Presseberichten vor allem Angela Merkel, blieb dabei humorvoll und ließ sich nicht einschüchtern. Stefan Raab ist eben ein Mann mit eigenem Machtbereich, der ist nicht nur ein kleiner Fernseh-Journalist der sich nichts erlauben darf weil er sonst aus dem Sender raus fliegt, wenn die Repräsentanten der Blockparteien intern Druck machen. Deswegen hatte Raab beim Fernsehduell den Mut auch unbequeme Fragen zu stellen, und Themen anzusprechen mit denen die Spitzenpolitiker sonst öffentlich nicht konfrontiert werden. Vielleicht zeigte er sich aber dabei zu flapsig und lässig, so wie man ihn aus seiner Comedy-Sendung „TV total“ kennt. Im Gespräch mit Peer Steinbrück benutzte er den Ausdruck: „King of Kotelett“. Da denkt man natürlich gleich daran dass Stefan von Beruf Fleischer ist. Was wir brauchen bei den Politikern und Prominenten, das sind Leute mit Durchblick. Die müssen faustisches Gerede durchschauen können das die Politiker gerne reden, und die dürfen dabei die Sachthemen nicht vergessen. Das geht besser mit Leuten die an der Uni ausgebildet wurden und praktische Politik genau kennen.

Manche warten ja darauf dass Stefan Raab in der derzeitigen politischen Wendezeit eine eigene Partei gründet. Davon zeugt eine Meinung welche ich auf der politischen Webseite top.de fand:

Eine Twitter-Nutzerin war von Raab so verzückt, dass sie dort schrieb: „Hab meinen Briefwahlzettel schon siebzig Mal gelesen. WO mach ich denn jetzt mein Kreuzchen für Stefan Raab???“

Ein Problem unserer Demokratie ist es ja dass viele Wählerinnen und Wähler nicht die nötige politische Bildung und menschliche Reife mitbringen. Die wählen Gesichter, und neigen dazu die in den Medien ständig präsenten Führungsfiguren leidenschaftlich zu stützen oder abzulehnen, oder auch ungeniert zu begehren. Die neue Ära der Politik bräuchte auch eine neue Menschheit. Man kann aber spekulieren dass eine Partei der Stefanisten, die einfach für Stefan Raab eintritt, mit Leichtigkeit die Fünf-Prozent-Hürde überwinden würde. In anderen Ländern Europas ist es längst üblich dass sich die prominenten Medienmacher auch politisch ganz nach vorne schieben. Und nicht selten kam es vor dass man sich nach einer Führungsperson benannte statt nach einer politischen Richtung oder Idee. Aber auch Stefan Raab bringt eine dunkle Tendenz mit, die wohl für viele bedenklich ist. Seine Sendung „TV total“ kommt mit zwei schwarzen Hörnern oben drauf auf die Bildschirme. Davon bekommen viele Zuschauer gleich das widrige Gefühl, dass nämlich da leider jemand agiert der sich bei der Dunklen Seite der Macht etwas Energie holt.

Ich werde noch mehr schreiben darüber, dass ein Stefan häufig Macht gewinnt von der Elfenwelt. Auf Wahlplakaten schaut sogar der Stefan Engel von der üblen MLPD aus wie ein Gesandter aus himmlischen Lichtwelten (der Humanoiden). Dennoch hat ihn kaum einer gewählt. Denn längst ist der mündige Bürger es gewohnt dass er von Werbung belogen und irregeführt wird. Stefan Raab gewinnt seine Popularität auch deswegen weil er sich der gewohnheitsmäßigen Flunkerei und Mauschelei der „Blockflöten“ (christlich-antirechte-liberale Blockparteien) verweigert. Er kommt aus der Ecke der Kritiker. Aber könnten wir von ihm eine bessere und vernünftige Politik erwarten wenn er ins Lager der Macher wechselt, anstatt die Macher nur zu kritisieren?

Schauen wir mal darauf was Stefan Raab noch so alles macht. Er macht ja viel. Bei der Sendung „Schlag den Raab“ tritt Stefan gegen fast beliebige Kandidaten an, und er ist dort kaum zu schlagen. Nu ja, nicht jeder hat die Zeit um regelmäßig mit dem Kleinbagger schaufeln zu üben, oder sich die Gesichter von politischen Figuren zu merken. Wer sich auf diese Spielchen einlässt der muss eben Stefans Regeln akzeptieren, und er kann ja überaus viel Geld dabei verdienen. Trotzdem erstaunte es dass Stefan anfangs mehrmals von Farbigen geschlagen wurde. Manchmal war der sonst so selbstsichere Stefan plötzlich nicht in Form. Seinem negroiden Gegner dagegen

kam besonderes Glück zu Hilfe. Dieses Phänomen begegnet uns im Sport oft. In geldverwöhnten Sportarten gibt es oft nur wenige Neger, aber die sind kaum zu schlagen. Ähnlich sah die Lage bei den US-Präsidentschaftswahlen aus. Der Farbige Obama Barack war kaum zu schlagen, aber er wurde neulich auch deshalb wiedergewählt, weil die Wetterlage im Wahlkampf plötzlich so seltsam geworden war. Erst kam der verheerende Jahrhundertsturm, und dann verunsicherten am Wahltag seltsame Strahlströme (Jet-Streams) die Wähler. Man konnte dies als Wink des Himmels verstehen, Obama zu wählen. Wir stellen fest dass diese Besorgnis erregenden Prozesse keinen Zweifel daran lassen dass böse fremde Mächte die Wahl-Gewinnchancen manipulieren. Derzeit sorgt unser Parteienstaat dafür dass Deutschland in deutscher Hand bleibt und einigermaßen gute Politiker uns führen. Das könnte anders werden, wenn ein mehr auf Blenderei ausgelegtes System eingeführt würde. Dieses könnte Menschen mehr Chancen bieten die von der Dunklen Seite der Macht sehr unterstützt werden, Fremden die Deutschland auf gefährliche Irrwege führen könnten. Für mich ist es keine Frage dass wir den Raab brauchen. Der ist nicht wegzudenken aus unserem Fernsehen, und er gehört dort zu unseren besten Prominenten. Bei Shows wie „Bundesvision Song Contest“ zeigt er wie gute Arbeit er leistet. Bei seiner Show „Absolute Mehrheit“ führte er schon manchen Politiker als Schönredner vor. Genau das ist es was wir brauchen, wenn wir uns eine bessere Politik wünschen. Die Frage bleibt für mich offen ob Stefan Raab noch mehr leisten könnte, wenn er eine Stefanisten-Partei gründet, oder ob er damit das Niveau unserer politischen Kultur senken würde. Unbestreitbar ist dass wir in der Politik genau solche Leute, und bessere Leute brauchen. Weil eine Partei der Stefanisten schätzungsweise mindestens 20 % der Wählerstimmen auf sich vereinigen würde bekommt sie von mir einen kaiserlichen Ehren-Prozentpunkt.

Stefan Raab erzielte bei den Bundestagswahlen 2013 einen Bonus-Prozentpunkt.

8. Tiere, Neger und Blondinen

Wofür ist eigentlich die Tierschutzpartei, außer für Hund und Katze und Pferd? Soll denn den Kindern ein [Hundeskanzler](#) empfohlen werden, der sich niemals den Hintern abputzt und aus jeder Dreckpfütze schlabbert? Hier hat man das Gefühl dass man es mit Polit-Tiernarren zu tun hat die wohl besser für alle Zeiten draußen bleiben sollten aus den politischen Gremien. Auch der Wähler sah das entsprechend. Bei der Bundestagswahl 2013 erzielte diese Partei nur 0,2 Prozent der Stimmen. Es befremdete wohl viele dass Haustiere und Knuddeltiere hier eine wichtigere Rolle spielten als Nutztiere wie Kühe oder Schafe. All dies deutet auf kindliche Naivität hin sowie auf übertriebene Tierliebe.



Die neue Religion UTR hat Erkenntnisse die den Tiernarren nicht passen. Denn Hunde sind nicht so pflegeleicht wie sie manchmal wirken. Die Greys, kosmische Teufel, starten manchmal eine große Attacke. Und plötzlich gibt es einen bösen Hundeangriff nach dem anderen. So war es als vor Jahren mal der Maulkorbzwang eingeführt werden musste für alle großen Hunde. Heute ist das längst Vergangenheit. Viele Tiernarren meinen aus fester Überzeugung: „Mein Hund ist lieb, der tut nichts!“ Aber wer so denkt, der kennt eben die Macht der übernatürlichen Mächte nicht. Je dümmer nämlich Hunde, Affen und auch Neger sind, desto eher können böse Mächte sie geistig kontrollieren. Deswegen ist Gott im Regelfall nicht für die Haltung von Haustieren. Tierliebhaber sind oft schwierige Menschen. Aber eine Tierschutzpartei hat auch gute Ziele und Aufgaben, zum Beispiel beim Kampf gegen Tierquälerei. Wir stehen hier vor dem Phänomen

dass wir es mit einer Initiative zu tun haben die was taugen kann, die aber im Bundestag fehl am Platze wäre. Auch andere Initiativen, wie zum Beispiel die Partei „Die Frauen“, setzen sich ein für bestimmte, emotionale Ziele. Solche Leute suchen nach Möglichkeiten politischer Teilhabe, die ihnen jedoch das System verächtlich verwehrt. Manche gründen eine Partei, und machen sich damit häufig lächerlich, und enden manchmal als frustrierte, politikverdrossene Politrebellen.

Die BRD traut ihren Bürgern wenig zu, und hat sie deswegen auf Bundesebene aus der Politik hinaus gedrängt. Das war eine Entscheidung die unter dem Druck des alliierten Kontrollrats der Siegermächte getroffen wurde, nach dem Ende der Nazi-Ära. Die Piraten und andere junge und engagierte Leute halten diese Entscheidung für nicht mehr sinnvoll. Sie forderten in 2013 mehr Möglichkeiten der politischen Teilhabe. In Karlsruhe und Berlin gibt es jedoch mächtige Gruppen die gar nichts von Plänen halten welche ihre politische Macht beschränken könnten. Es existiert hier ein mafiöser Block von etablierten Parteimanagern und Wirtschaftsbossen, der sich in seine sehr erträglichen, teilweise dunklen Geschäfte nicht von Außenseitern hinein regieren lassen will.

Und es ist eine große Frage, ob denn die Bürger der vereinigten BRD politisch reifer und klüger geworden sind. Die neue Religion UTR will den besseren, neuen Menschen formen. Einige Parteien und Initiativen, sowie gewisse Vertreter von Migranten und Ausländern in Deutschland, wollen jedoch vor allem Farbige und genetisch schlechtere Menschen nach Deutschland hinein führen. Manche haben das erklärte Ziel Deutsche zu verdrängen, weil sie Deutsche als Nazis und höher entwickelte Menschen leidenschaftlich ablehnen. Der wohl schlimmste Repräsentant dieser deutschfeindlichen Ausländer ist der Inder Sebastian Édathy(-parambil, SPD). Das ist ein kleines dunkles Männlein mit sehr großer Wut im Bauch, das leider auch 2013 wieder in den Bundestag hinein gewählt wurde. Édathy konnte sein Ergebnis sogar noch verbessern, nachdem er auf Kritik an seinem Facebook-Auftritt mit solchen obszönen Reden erwidert hatte (zitiert nach Wikipedia):

„Sie können mich mal kreuzweise“ (das heißt: von hinten penetrieren oder lecken)

Normalerweise redet Édathy netter. Es ging aber bei dem Facebook-Streit um das heikle Thema wen er als Bekannten dort zeigen darf. Er hatte Leute dort gezeigt, die nicht mit ihm zusammen gezeigt werden wollten. Und deshalb hat er Druck bekommen. Da ist es ausgerastet vor Wut, aber er musste doch nachgeben. Jetzt zeigt seine Facebook-Seite nur noch Édathy allein. Es ist ganz typisch für schlechtere Fremde dass sie sich stark an Deutsche anhängen, und versuchen mit ihrer Hilfe mehr aus sich zu machen. Klügere Deutsche sollten solche „Kletten“ von sich losmachen.



In Édathy sehen wir also einen untypisch widrigen Fremden, der aber seine Popularität gerade dadurch gewinnen und festigen konnte dass er Deutsche außergewöhnlich heftig provoziert und beleidigt. Bei der Untersuchung des Falles der Terrorgruppe NSU steigerte er sich am Ende in eine antideutsche Schimpfkanonade hinein. Auch Bushido ist ein ähnlich gelagerter Fall (siehe Kapitel 11). Wenn man sich anschaut wie wir Deutschen auf Édathy, Afrob oder Bushido reagieren kann man das Gruseln bekommen. Finstere Typen

mit einer großen Klappe erreichen manchmal eine hohe Popularität. Deswegen könnte man wohl meinen dass das deutsche Volk noch nicht politisch reif genug ist für mehr politische Teilhabe. Natürlich liegt das vor allem an der christlichen Religion. Der farbige Inder Édathyparambil ist erstaunlicher Weise evangelisch. Er hat sich also von seiner eigenen nationalen Religionskultur, dem Hinduismus, abgewandt. Indische Traditionen könnten ihn lehren dass Sugrivas Platz in der Gesellschaft nun mal der untere ist. Das würde es ihm erleichtern das komplexe Machtgefüge in Deutschland und soziale Fragen zu verstehen. Das indische Nationalepos Ramayana bezeichnet solche niederen Menschentypen wie Édathy als Affen, und das ist dort nicht wirklich abschätzig gemeint. Der „Affenkönig“ Sugriva kam in diesem märchenhaften Buch dem Prinzen Rama zu Hilfe, und wussten so aus einem schweren Schicksal das Beste zu machen. Édathy dagegen kämpft derzeit leidenschaftlich und ständig härter gegen die Deutschen, und wird so immer mehr zu einer exponierten Figur auf die die bösen Mächte sich in besonderer Weise stützen. Durch sein ungehöriges, maßlos dominantes Verhalten treibt er Deutsche auch in die politische Kriminalität. Es wird sich zeigen wohin ihn die Dunkle Seite der Macht vor seinem Ende noch führen wird.



Dies ist der Neger mit dem christlichen Namen Elias. Der wollte uns Deutsche jetzt das Fürchten lehren. Dieser obdachlose Neger trat mit einem Deutschen als „Guaia Guaia“ bei Stefan Raabs „Bundesvision-Songcontest“ auf. Der Neger Elias durfte dort spielen weil sonst keine Musikgruppe zu finden war die für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern auftreten wollte. Für ein so großes Bundesland ist das ein Armutszeugnis, und wir können es dem alten Bundespräsidenten (um das Wort Bundeslügenpriester zu vermeiden) Joachim Gauck ausstellen, denn der stammt aus diesem geistlich armen Bundesland.

Häufig ist es so dass Christen am Ende dahinter stecken wenn unsere Kultur so richtig niedrig und mies entartet. Denn Christen sind oft für christliche Kultur und gegen deutsche Kultur. Auch viele Linke unterstützten ja schlechte und falsche Religionen wie das Christentum, weil sie dann vertreten können es gäbe keinen Gott. Der Neger Elias (man sollte ihn wohl besser einen Afrikaner nennen, in der Hoffnung dass er sich nach Afrika verzieht) sang im Stefan Raab's Sendung seinen tief empfundenen Berufswunsch-Song: „Ich werd Terrorist“. Anschließend zerschlugen „Guaia Guaia“ ihre Instrumente und auch noch einen großen Teil der Bühnendekoration. Wir finden es erstaunlich dass es Elias gelang ein Instrument zu erlernen. Und wenn er seinen animalischen Zerstörungsrusch sogleich live voll auslebt, so darf man ihn dafür nicht sehr kritisieren. So Typen sind halt Unglücksmenschen. Was wäre wenn Elias auch noch um sich geschossen hätte? Dann gäbe es in 2014 keinen Stefan Raab mehr und keine seiner Shows. Und in der Presse wäre nur ganz selten was über Stefan zu lesen. Denn wenn Fremde was anstellen, dann wird das oft von deutschen Medien sorgfältig vertuscht.

Hier sehen wir nun einen echten Terroristen. Aaron A. hatte gerade neulich in den USA einen Marinestützpunkt überfallen, er schoss um sich und tötete viele Menschen. Das ist eine für Neger typische Tat, die keinen politischen oder ideologischen Hintergrund hat. In vielen Ländern der Welt stellen Neger die ärmsten und schlimmsten Menschen. Ihnen ist es zu verdanken dass in Südafrika täglich etwa 40 Morde, jährlich etwa 20.000 Vergewaltigungen und zahllose andere Straftaten begangen werden. Noch weitaus schlimmer ist es in Schwarzafrika, wo Millionen von Negern verhungern, weil sie sich einfach zu schlimm vermehren und dann ihre Länder kahl fressen. Die Erfahrungen aus Frankreich und Britannien zeigen dass auch dort Neger für schlimme Zeiten sorgen, und im Bereich der Drogen- und Bandenkriminalität zum besonderen Problem werden. Denn auch Neger die sich mehr oder weniger sozial unauffällig verhalten können plötzlich wild werden und ganze Stadtteile ins Chaos stürzen, so wie in Frankreich oder London. Oder sie nehmen Geiseln und erschießen Menschen, so wie neulich in Kenia. Die Presse verschweigt und verharmlost gern die Lage und will dahinter kein Rassenproblem sehen. Aber wenn wir die Menschheit verbessern wollen dann müssen wir dieses Tabu durchbrechen, und mit Vernunft altlinken rassistischen Vorurteilen begegnen. Das ist es was wir von mutigen Politikern, Medienleuten und Prominenten von morgen erwarten dürfen.



Gerade zeigte PRO7 den Film „Planet der Affen – Prevolution“. Der handelte von einem Affen der durch eine Wunderdroge intelligent geworden war. Man stelle sich mal vor, dass es solche Affen auch bei uns gäbe. Das einzige Wort was die können heißt „Nein“. Wenn ihnen was nicht passt dann drehen die total durch. Die beißen die Weißen! Müsste man die dann bei uns wählen lassen? Sicherlich hofft die Tierschutzpartei in einem solchen Fall auf viele neue Wähler, die alle so dunkel aussehen und so rabiat reden wie Sebastian Édathy oder der Neger Elias. Aber der Affe Cesar aus dem Film, der nur „Nein“ sagen konnte, würde wohl eher die Partei „Nein!“ wählen als die Tierschutzpartei. Die große Fehleinschätzung die diesen Hollywood-Film so schlecht werden ließ war es, dass die intelligent gewordenen Affen als die nettesten Kerle dargestellt wurden. Sie waren dort sehr freundliche, spielerische und im Prinzip friedfertige Naturwesen. Wer so denkt über Affen der verkennet die Macht der bösen Mächte. Die können von oben herab auf Menschen einwirken, es ist also wahr was fast jede Religion der Menschheit lehrt. Und je geringer die

Intelligenz einer Kreatur ist, desto leichter ist es für die himmlischen Mächte sie zu manipulieren. Deswegen brauchen wir so dringend bessere Menschen in Deutschland statt schlimmer Fremder.



Die Tierschutzpartei, oder eine „Partei der Affen“, könnte dennoch auf viele neue Wähler hoffen, wenn Affen wählen dürften. Bald würden Affen auch als Kandidaten aufgestellt werden, auch wenn sie gerade mal „Nein!“ sagen können. Denn Affen wählen Affen, das ist doch vorhersagbar. Das ist ein weiteres Problem unserer Systems der Demokratie. Die meisten Leuten orientieren sich sehr an den Gesichtern. Und wenn sie schlechte Menschen sind, dann werden sie schlechte Kandidaten wählen. Für schlechte Kandidaten bedeutet das

dass sie alles daran setzten müssen damit mehr schlechte Ausländer nach Deutschland hinein kommen. Denn dann bekommen sie mehr Wähler, und das bedeutet Macht und Geld nicht nur für sie, sondern auch für ihre Partei und das gesamte Umfeld. Gerade die SPD unter Peer Steinbrück, aber auch andere Parteien werden so gezwungen auch ganz wenig taugliche Ausländer politisch zu fördern. Wenn wir versuchsweise mit Fotos von Sebastian Édathy in den Zoo gehen würden, dann könnten wir den auch von echten Affen wählen lassen, den würden sogar die Gorillas noch vom Aussehen her als einen von ihnen akzeptieren. Manche Schimpansen sind aber schlauer, da ginge das wohl nicht so einfach. Die beherrschen ja teilweise viele Wörter der Zeichensprache! Es gibt demgegenüber Menschen die nicht mal die Zeichen auf den Wahlplakaten lesen können, und auch die dürfen wählen. Damit die Dummen bei uns politisch nicht so dominieren, deswegen haben wir ja die repräsentative Demokratie und die Fünf-Prozent-Hürde. Die Filmserie „Planet der Affen“ schildert übrigens wie die Affen etwas intelligent werden und in die Gesellschaft integriert werden. Das führt dazu dass nachher alles völlig den Bach runter geht. Genau dasselbe planen die Greys auch mit der Integration schlechter Ausländer in Deutschland.

Guaia Guaia erreichte bei Stefan Raab's Bundesvision Song Contest mit acht Punkten den wohl verdienten letzten Platz. Eigentlich hatten diese renitenten zwei Obdachlosen rausfliegen wollen, aber das war ihnen noch nicht mal gelungen. Nun aber kommt das eigentliche Wunder. Denn alle acht Punkte die sich diese Terror-Combo verdiente kamen aus Mecklenburg-Vorpommern! Ist es also so dass dort lauter Terroristen wohnen, die solche Terror-Combos besonders wertschätzen? Wir fragen mal die Veranstalter, und zwar Timo und Nora vom Radiosender Antenne MV, und den Mau-Club in Rostock: Wie ist dieses Sensations-Wahlergebnis zustande gekommen? Und die Antwort können wir uns schon fast denken. Denn bei vielen Fernsehshows wird gemauschelt. Je mehr bei PRO7 die Werbebranche Einfluss nimmt, desto mehr geht die Qualität den Bach runter. Der Radiosender hat sich nachher von der Terror-Combo ausdrücklich distanziert, und behauptet er habe auf die Auswahl der Gruppe keine Einfluss, sondern Schuld wäre „die Firma“ gewesen.

Es ist eine kaum bekannte Tatsache dass Radiomacher, vor allem frei finanzierte Unternehmen, abhängig sind von dem Geld das ihnen zufließt aus dunklen Kanälen. Dazu gehören Produzenten die so ihre Musik in die Radios bringen wollen. Fachleute haben sogar einen besonderen Begriff dafür geprägt. Man nennt es englisch *payola* wenn Firmen dafür zahlen dass ihre Musik im Radio gespielt wird. Manche Firmen aber kommen nicht mit Geld an, sondern die schicken Schläger. Oft war es in der Vergangenheit so dass Gangster dafür sorgten dass Gangstermusik im Radio gespielt wurde. Ein historisch besonders bekanntes Beispiel für einen Gangstermusiker stellte der Neger Sammy Davis junior dar, der zugleich ein extremer Perverser war, und im Zusammenhang mit dem Missbrauch von Tieren für Schlagzeilen sorgte. Sammy Davis war auch noch ein enger Freund des US-Präsidenten John F. Kennedy. Dieser einzige römisch-katholische US-Präsident der Geschichte war in beispielloser Weise ein Mann der Mafia. Wir stellen also erstaunt fest dass schon früher Christen für das Eindringen von Schlechtigkeit in die Kultur verantwortlich waren.

Wir können also denken dass Guaia Guaia heimlich von „dieser Firma“ begünstigt wurde, damit sie am Ende nicht ihre wohlverdienten Null Punkte kassierten. Aber das allein erklärt noch nicht dieses historische Medien-Desaster. Sondern es gab auch Leute die diese renitenten Obdachlosen mochten. Manche Linke nannten sie sozialkritisch und fanden sie deswegen gut. So ein Fan von Guaia Guaia schrieb auch im Nordkurier aus Mecklenburg-Vorpommern wie er diese Leute sah:

„Bei ihrem Auftritt musste ich an Thomas denken, der in der Schule immer genau das Gegenteil gemacht hat. Der prinzipiell dagegen war, egal, worum es ging.“

Viele Rechte meinen ja dass Neger nicht okay sind. Oft werden sie als Affen verspottet, das ist in vielen Fußballstadien ein lustiges und gutmütiges Ritual geworden. Es ist ja auch zum Schreien komisch wenn man Neger sieht die immer wieder Wasser ausspucken, weil sie Moslems sind und den Islam so tierisch ernst nehmen dass sie im Ramadan nichts trinken. Auch über die tobenden Pseudo-Terroristen von Guaia Guaia werden viele Fernsehzuschauer herzlich gelacht haben. Aber wer weiß was wirklich dahinter steckt, dem vergeht das Lachen. Böse Mächte wie Ga-Toma wirken aus dem Weltall auf Menschen ein. Sie erscheinen gläubigen Menschen oft als Untote, zum Beispiel als „Heiliger Thomas“. Diese Greys quälen gern und sorgen dafür, dass bei uns schlechte Kultur populär wird. Sie haben auf Neger weitaus mehr Einfluss als auf Weiße, weil Neger schlechtere Gene haben und deswegen weniger intelligent und sozial kompetent sind.



Die Terror-Musikgruppe Guaia Guaia bekam also nur von Mecklenburg-Vorpommern Punkte. Scheinbar lag es ja daran dass dort das Lied „Ich werde Terrorist“ so gut gefiel. Gibt es etwa in Schwerin besonders viele brutale Menschen die mit Terroristen sympathisieren? Das scheinen viele Linke zu glauben, die dabei aber nicht an die Neger denken, sondern an Rechte. Wir erinnern uns daran dass Innenminister Friedrich (CDU) die NPD verbieten lassen wollte. Im Wahlkampf begrüßte dieselbe CDU den rechtsliberalen

Rapper „Afrob“ als offiziellen Unterstützer. Der Neger Afrob (hier vermutlich rechts im Bild) redet hart, ähnlich wie Édathy. Er unterstützte 2013 neben der CDU auch den islamischen, gegen Israel gerichteten Terrorismus, und zwar so (nach der Springer-Zeitung Berliner Morgenpost):

Afrob über die islamischen Terroristen: Die sogenannten 'Terroristen' denken: „Ihr habt uns gefickt, jetzt kommen wir und ficken euch!“

So reden die Dunkelmenschen eben oft, die sind hart drauf. Nicht wenigen religiösen Gangstern und linken Faschos gefällt das sogar. Nur die NPD, diese wahre nationale Partei Deutschlands, ist den Blockparteien und auch vielen Christen und ausländischen Gangsterbanden ein Hindernis bei ihrem Streben nach tyrannischer Macht in Deutschland. In Meck-Pomm hat die Kleinpartei NPD es sogar bis in den Landtag geschafft. Aber viele linke Faschisten und Gangster, und auch allerlei ehrliche und besorgte Menschen, versuchen nun diese Deutschen aus Deutschland zu vertreiben. Innenminister Friedrich wusste aber schon vorher, dass sein Verbotsantrag gegen die NPD kaum eine Chance haben dürfte vor dem Verfassungsgericht. Zwar wurde auch das höchste deutsche Gericht mit Leuten aus den Blockparteien besetzt. Aber genau wie im Iran sorgen auch bei uns die „Rechtsgelehrten“ trotz einer irren veralteten Staatsreligion für ein Mindestmaß an Vernunft.

Hier sehen wir ein Fahndungsfoto aus 2013, das des Bonner Bahnhofs-Bombers Zwei. Es handelte sich dabei um einen islamischen Salafiten der Gruppe „Shahab“. Längst sind die beiden Täter identifiziert worden, Bomber Eins sieht aus wie ein typischer Araber. Aber „Ermittlungspannen“ verhindern es immer wieder dass der Bombenanschlag aufgeklärt werden kann. Die Fahndungsfotos dieses Negers sind inzwischen aus der Presse völlig verschwunden. Statt dessen wird wieder in der „rechten Szene“ nach Tatverdächtigen gesucht. Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu! Wer noch daran zweifelt



Ist der Libyer Abdirazak B. ('Abu Buh') der zweite mutmaßliche Bombenleger vom Bonner Hauptbahnhof?

Photo: UJA NRW, 2013, 2017

dass Teufel ganz verschiedene Terroristen schützen, der kann solche „Pannen“ nicht erklären.

Der rechtsextreme Terror-Sympathisant Afrob meint dazu, übersetzt aus seinem „Neger-Sprech“: „Die islamischen Terroristen sind nur auf Rache aus, und sie tun nur das was der Westen ihnen vorher auch angetan hat.“ Aber das stimmt so nicht. So ein vulgär-islamischer Rachemythos ist typisch für Neger, die im Leben nicht zurecht kommen, und die die Schuld nicht bei sich selbst suchen sondern auf überlegene Weiße schieben. Wer sich mit den Tätern beschäftigt der lernt dass sie innerlich ganz anders denken. Hier spielt das Gebet eine wichtige Rolle. Im Gebet nach den Traditionen des Islam werden sie zu Anschlägen veranlasst. Dahinter steht der Anspruch des Islam, dass islamische „Emire“ mit Gewalt die ganze Erde zu ihrem Privatbesitz machen wollen. Wer den Film „Planet der Affen – Prevolution“ genau ansah, der kam von einem Kopfschütteln ans Nächste. Denn da wurde nicht nur ein lustiges und etwas unernstes Spektakel abgedreht. Man bekam dort viele tiefgründige philosophische Fragen vorgesetzt, die man nur mit Hilfe der UTR richtig beantworten kann. Vor allem bescherte uns dieser Film einen Blick in die abgründig tiefe Geisteswelt atheistischer Filmemacher. Denn in diesem Film wurde klar zwischen guten und bösen Kreaturen unterschieden. Die guten Menschen hatten immer dunkle Haare, und der beste unter ihnen war wirklich der schwarzhaarige Affe Cesar. Der war edel, gerecht und clever wie ein Mensch! Die bösen Menschen dagegen waren alle mehr oder weniger blond! Nicht nur in diesem Hollywood-Film werden alle besseren blonderen Menschen bewusst verzeichnet. Die natürliche Ordnung wird verdreht und verkehrt, und am Ende stehen die Blondinen als „blonde Bestien“ da. Das ist der Rassismus vieler Finsterlinge und schlechter Menschen (die Heilige Schrift nennt sie Surtunge, das sind die Anhänger des Surt, des südlich-orientalischen Heilands der Finsternis).

Die eigentliche tiefsinnige Botschaft von „Planet der Affen – Prevolution“ ist also eine gegen die Blondinen gerichtete Botschaft. Man könnte sie so verstehen: *Der Blonde ist unser Unglück!* Die Schuld der Blondinen in dem Film ist es dass sie sich feindselig zeigen gegenüber den Affen. Denn dieser Film zeigt eine starke Sympathie für die Affen, weil sie so schlechte Gene haben. Wer so ähnlich glaubt – und das tun viele Linke – der kommt dann schnell dazu Negern nur wegen ihrer Hautfarbe zuzujubeln, wie es ja dem dunklen Farbigen Obama Barack in Berlin anfangs geschah. Doch täuschten sich die Finsterlinge die von Präsident Barack eine konsequent antiblonde Politik erwarteten. Wo lag das Problem? Wir finden es auch vor in dem Film, und es verdunkelte sowohl die Weltsicht der echten Nazis als auch ihrer linken ideologischen Gegner. Wer die Gottheiten und Teufel nicht erkennen kann, und wer ihren Einfluss auf die Welt verkennt oder verleugnet, der unterliegt typischen Fehlvorstellungen. Der ist geneigt medizinische Drogen für Wunder verantwortlich zu machen. Der vermutet in Juden oder Blondinen das Böse, das doch im Himmel wohnt. Der lässt sich von bösen Mächten täuschen, und verwechselt das Gute und das Böse.



Erstaunlicher Weise dominiert der alte Gegensatz zwischen den Menschen des Lichts und den Kreaturen der Finsternis nicht nur die Heilige Schrift, die Bibel sowie fantastische Filme. Sondern er spielt auch politisch eine erhebliche Rolle. Viele Gesichter auf unseren Wahlplakaten (und Kino- oder Musikplakaten) werden danach beurteilt ob sie licht oder nicht aussehen, und das beeinflusst die Wahlentscheidung. Erstaunlich oft werden einige Blonde auf gemeinste Weise dargestellt, als besonders dumme und schlechte Menschen. Solches geschah zum Beispiel neulich der Annemarie Eilfeld, einer jungen und sehr schönen Blondine, für die ich mal bei der Talentshow DSDS die Daumen gedrückt hatte. Annemie wurde nun auf der Titelseite der BILD-Zeitung bundesweit als eiskaltes Scheusal dargestellt. So was kann eine junge Frau in den Selbstmord treiben, wisst ihr das, ihr Schreiberlinge? Wenige nur wissen was für Gestalten hinter

der Springer-Pressen stecken. Döpfner heißt dort der geheimnisumwitterte Chef. Der führte

kürzlich in einem Interview an dass er sich sehr an Thomas Mann und Theodor Adorno geistig orientiert. Ach ja, schon wieder mal ein Thomas! Und ich will hier nicht noch Ga-Dora vorstellen, deren Name in „Theodor Adorno“ gleich zweimal vorkommt, einem der bösesten Deutschenhasser aller Zeiten. Wir stellen fest dass wir aus religiöser Sicht teuflischen Einfluss gerade bei einigen schattigen Hintermännern und Superreichen feststellen können, die in der Öffentlichkeit kaum jemals auftreten und uns so gut wie unbekannt sind, die aber doch insgeheim mächtiger sind als selbst die Bundeskanzlerin. Und wer hat Döpfer eigentlich gewählt? Der genießt das Vertrauen der Witwe Friede Springer (71). Die war auch mal blond bis goldblond.

Wer hilft Menschen wie Annemie, wenn sie von der BILD-Zeitung öffentlich voll die „Klatsche“ bekommen? Es gibt bei uns in Deutschland nur ganz wenige, die es wagen sich für Blonde und für Rechte einzusetzen. Dazu gehört die NPD, eine mutige und wahrhaft deutsche Partei. Im Wahlkampf war die NPD präsent mit Plakaten die ein blondes Mädchen zeigten, mit dem Spruch „natürlich deutsch“. Ich hab das Plakat nur zufällig gesehen, es lag heruntergerissen auf dem Boden. Ich hab es genommen und irgendwo aufgehängt, denn mir gefiel die Blondine. Es wurde innerhalb kurzer Zeit wieder runter gerissen. In Köln gibt es viele gewaltbereite Migranten, und wer da noch wagt sich zu seinem Deutschtum zu bekennen, der muss mit gefährlichen Angriffen rechnen. Heute am deutschen Nationalfeiertag sieht man mehr thailändische als deutsche Fahnen im öffentlichen Stadtbild. Denn wer die deutsche Fahne hisst, der muss damit rechnen von jungen Extremisten beraubt zu werden. So ist es mir auch mal ergangen. Dies gefällt auch manchen Blockflöten, die nur behaupten sie wären Demokraten, die in Wahrheit aber einer semitischen Religion anhängen. Denn wenn deren Anhängern eine politische Botschaft nicht gefällt, und eine Partei nicht behagt, dann greifen viele auch zu unfriedlichen Mitteln. Wir haben es mit Leuten zu tun die nur nach außen hin den Demokraten spielen, die aber innerlich ein religiöses Weltbild des Bösen eingepägt bekamen. Dafür hat seit frühester Kindheit die religiöse Erziehung gesorgt.

Etwas Religion ist auch in vielen Filmen noch spürbar. Der nicht wirklich gelungene Film „Planet der Affen – Prevolution“ war nur scheinbar ein atheistischer Film. Denn dort sah man nur scheinbar keine Spur von göttlichem oder teuflischem Wirken. Man sah aber in einer Szene einen Tölpel, der ein evangelikales Fernsehprogramm schaute. Genau dieser Mann wurde dann durch einen glücklichen Zufall vor den wilden Affen gerettet. Man mag dies Vorsehung nennen, aber es bestätigt genau was die Bibel zu diesem Thema sagt:

Selig sind die geistlich Armen. (auch: Selig sind die Einfältigen)

Das Weltbild der Bibel geht davon aus dass Gott die Finsteren, Dummen und Schlechten lieber mag als die Schönen, Klugen und genetisch edlen Menschen. So könnte man tatsächlich die Welt verstehen, wenn man nicht weiß wer dahinter steckt. Aber man kann sich leicht denken dass es nicht die guten Mächte sein können, welche schlechte Kreaturen und Unglücksmenschen mögen. Gäbe es bei uns intelligente Affen, so gäbe es bestimmt auch Linke die meinen, dass diese wohl die besten und klügsten Kreaturen sind die den Menschen mindestens gleichwertig sind. Ähnlich war das Ergebnis der Debatte um den Neandertaler, die kürzlich stattfand. Da kam sogar die absurde Meinung auf, dass die Neandertaler doch vielleicht die besseren Menschen gewesen wären, im Vergleich zu den modernen Menschen. In Wahrheit waren die zum Fürchten schlecht.

Wenn die bösen Mächte hier mehr Macht hätten, dann müssten wir fürchten dass Leute wie die von Guaia Guaia nicht nur im Bundesvision-Songcontest auftreten, sondern auch im Bundestag randalieren wenn ihnen was nicht passt, weil sie dort hinein gewählt worden sind. Zum Glück sind die bösen Mächte nicht so stark wie früher mal, als sie die Erde mit Todessternen in Schutt und Asche gebombt haben, damals als bei uns die Dinosaurier ausgestorben sind. Heute können böse himmlische Mächte nur noch begrenzten Schaden anrichten. Und selbst in musikalischen Wettbewerben setzen sich am Ende doch die Leute durch die nicht durch Terror für Ärger sorgen. Sondern bei Stefan Raabs Wettbewerb gewann am Ende „Bosse“, mit dem unbestreitbar besten Lied des Abends. Und das lag nicht nur an Stefan Raab, das lag auch an vielen guten Deutschen. Es lag vor allem an der guten Erdgöttin Sofia Ewa, die auch gerne eine schöne Blondine wäre.

Ach ja, ist es wahr dass die Leute von der Tierschutzpartei auch die Pokémons schützen, also virtuelle Computerspiel-Tiere aus japanischen Zeichentrickfilmen? Das trifft jedenfalls zu für die Tierschutzorganisation PETA. Diese setzte sich ausdrücklich ein für die Pokémon-Monster, die es gar nicht gibt, und verglich sie mit Zirkuselefanten, die angeblich auch gefangen sind und befreit werden müssten. Auf der PETA-Webseite wird ein Spiel angeboten in dem Pokémons gegen Menschen kämpfen um sich zu befreien. So was mögen wahrscheinlich die Leute von der Tierschutzpartei nicht so. Die sehen es wohl lieber wenn der Hund brav beim Herrchen bleibt.

Es ist oft lustig bis ärgerlich zu verfolgen, wie lieb und teuer den Deutschen ihre Haustiere sind. Aber da steckt ein Gefühl drin das Tierhasser nie verstehen werden. Es verbirgt sich dahinter auch eine Suche nach dem „großen Tiergeist“, nach der Mutter Natur. Dieses mächtige Tier ist nicht ein wildes Tier, sondern es bringt dem Menschen Zuneigung entgegen. In vielen Jägern, Naturliebhabern und Tierschützern ist diese spirituelle Liebe zu unserer Mutter Natur spürbar, und die Tierschutzpartei ist ein Ergebnis dieser Liebe. Es ist ein Gefühl das vielen christlichen Stadtmenschen und unerwünschten Ausländern in Deutschland wohl immer fremd bleiben wird.

9. Ilse, Ilse, Erbse und Erbse



Hier sehen wir die Frau Ilse Aigner (CSU). Sie war unsere Bundesverbraucherministerin. Kaum jemand wird die Ilse kennen, aber sie ist doch recht wichtig. Denn wenn es zum Beispiel um Druckpatronen geht, dann ist sie zuständig. Sie hat aber Glück dass das kaum einer weiß. Sonst würden die Leute sie wohl in ihrer bayrischen Heimat auf der Straße ansprechen, und zu ihr etwa so schimpfen:

„Geh schau, des ist doch a Gschafthuberei, da kannst do narrisch werden bei! Himmel sakra und zugenäht!“

Die Leute in Berlin die sich auskennen, die reden zur Ilse so ähnlich, aber in Hochdeutsch. Das hört sich etwa so an:

Drucker werden zu Lockpreisen verkauft, aber die Druckpatronen sind übersteuert. Es werden technische Tricks angewandt um billige Patronen lahmzulegen; oder um halb volle Patronen unbenutzbar zu machen. Man kann hier von „unlauterem Geschäftsgebaren“ sprechen. „Dies ist nicht länger hinnehmbar“, meinten

die Landes-Verbraucherminister. Sie forderten dass Druckerpatronen standardisiert werden müssen. Dies sei „ökonomisch und ökologisch vorteilhaft“.

Diese Forderung wird jedem einleuchten, der mal reingefallen ist und sich so einen Lockpreis-Drucker gekauft hat. Ich hatte auch mal so einen, der kam von der Firma Lexmark. Der hatte nur eine Farbpatrone, wurde aber von LIDL als normaler Drucker verkauft. Ich hab ihn also niemals benutzen können, Patronen waren zu teuer, ich hab ihn in den Sperrmüll gestellt. Dafür hab ich mir einen alten Drucker aus dem Sperrmüll gefischt. Der funktionierte mit Nachfüll-Patronen.

Was sagt denn die Ilse zu diesem ganzen Ärger mit den Druckpatronen? Ilse sagte vermutlich: „Muh!“

Nein, ich mein die andere Ilse, die rechts auf dem Bild. Es ist doch klar dass die Ilse von der CSU immer die ist die rechts steht. Aber auch die rechte Ilse, die Aigner, kann da nichts dran ändern. Denn diese Dinger werden in Bayern nicht gebaut, sondern in China oder so. Keiner weiß das so genau. Die Fachleute vom Bundeskartellamt drücken das so aus (c't 8/11 S. 41; c't 24/12 S. 94):

Auf der Basis des derzeit geltenden Rechts sehen wir keine Handlungsoptionen.

Kann man das Recht denn nicht ändern? Zuständig wäre bei uns für solche Dinge inzwischen die

EU-Kommission. Die könnte sich dafür einsetzen dass wir europaweit versuchen Vorschriften für Drucker zu erlassen. Jedoch weigern sich diese „Eurokraten“ irgendwas zu unternehmen. Denn erstens sind sie oft für den freien Wettbewerb, und zweitens sind sie oft von einer Lobby gekauft. Selbst wenn wir Vorschriften erlassen würden, dann würden sich die Chinesen darum wohl kaum kümmern. In Rotchina kann man alles Mögliche per Post bestellen das in Europa unerwünscht ist.

Es sollte aber klar sein dass unser Leben viel besser wäre, wenn es nicht diese tückischen und gemeinen Fallen gäbe die uns den Alltag vermiesen. Wir wären besser dran mit Politikern die sich auskennen und die auch was leisten. Wirtschaftsliberale und Linke fordern gemeinsam einen immer schwächeren Staat. Was wir aber wirklich brauchen das ist ein Staat der uns mehr nützt.

Bei der Wahl 2013 lag die Wahlbeteiligung nur noch knapp über 70 Prozent. Das Wählen wird immer unbeliebter, seit Frau Merkel an der Regierung ist. Man bekommt einfach den Eindruck dass die Leute in Berlin immer älter und müder werden, und nichts mehr auf die Reihe kriegen.

Es ist derzeit sehr schwierig für Führungsqualität zu sorgen in Deutschland. Da sind nicht nur Politiker gefordert. Sondern auch Künstler und Firmenleute müssen mithelfen. Wir müssen unser Land und unsere Gesellschaft ganz anders organisieren. Der Wirtschaftsliberalismus den auch die CSU noch eisern vertritt, der gehört im Grunde ins Mittelalter. Da tritt der Staat noch auf als der Räuberbaron, der zu den Bauern kam um die Steuer zu kassieren. Und wenn die Steuer nicht da war, dann wurde das Kind mitgenommen und kam in den Stall oder ins Bordell. So läuft das auch heute noch, wenn Betriebe pleite gehen oder hart arbeitende einfache Leute plötzlich ohne Geld dastehen. Statt dessen brauchen wir einen Staat der mitdenkt und mitfühlt. Der muss sich sorgen für seine Bürger, dann werden sie auch gerne zur Wahl gehen. Und wenn da einer nicht mehr kann im Betrieb, etwa weil er zu alt geworden ist oder weil die Preise nicht mehr stimmen, dann sollte der Staat ihm helfen und eine Lösung vorschlagen, anstatt ihm die kalte Schulter zu zeigen.

So sollten unsere Politiker sein, ehrlich und auch kompetent. Aber was wir statt dessen haben das sind Leute wie Peer, dessen Wahlversprechen von niemandem mehr ernst genommen werden. Peer Steinbrück ist eben auch ein alter Wirtschaftsliberaler. Der war ja im Wahlkampf zum harten Linken mutiert. Der redete ganz strikt gegen eine große Koalition. Deswegen nannte ihn ja der Stefan Raab den „King of Kotelett“. Jetzt aber will Peer die Ilse (die linke Ilse natürlich) doch lieber melken statt essen, und er hat sich auf Koalitionsverhandlungen mit der CDU eingelassen. Was wäre wenn man Peer jetzt auf Wahlversprechen ansprechen würde? Nu ja, die alten Leute erzählen schon mal viel und gern, aber was sie da so reden das vergessen sie auch wieder schnell.

Wir sehen ja glückliche Kühe gern, die wie Ilse auf der Weide stehen. So sollte unser gutes Land überall aussehen. Die Menschen sollten Arbeit haben und Freizeit, und dabei recht zufrieden sein können. Dies verhindert aber oft die liberale Wettbewerbsordnung. Denn die bewirkt es dass wir ständig härter kämpfen müssen gegen irgendwelche Chinesen, die arbeiten als ob sie der Teufel antreiben würde, was ja auch zutrifft. Was wir brauchen das ist Gottes Reich für die ganze Erde. Gott hätte theoretisch die Macht und auch die Weisheit, solche Dinge wie Standards für Drucker weltweit zu regeln. In Wahrheit steht Gott leider fast übermächtigen bösen Mächten gegenüber. Es geht ihm da nicht anders als den aufrechten EU-Beamten, die es auch in Brüssel oder Mailand oder Barcelona gibt, und die „allein gegen die Mafia“ antreten müssen, gegen echte Verbrecher.



Hier sehen wir übrigens Herrn Erbse. Der machte Werbung für die Firmengruppe REWE und andere, wo diese Produkte verkauft werden. Es handelt sich dabei um die regaleigene Billigmarke. Das Plakat war als zynischer Kommentar zum Bundestagswahlkampf gemeint. Es spiegelte aber auch die Politiker-Verdrossenheit wider, die in der Bevölkerung weit verbreitet ist

und noch wächst. Viele denken doch etwa so:

Die Typen wollen dass ich sie wähle. Aber ich kenn sie überhaupt nicht, und ihr Gesicht seh ich nur einmal alle vier Jahre auf den Plakaten. Und egal wen ich wähle, ich kann ja doch nichts erreichen was mir etwas hilft.

Das System der repräsentativen Demokratie schließt viele Wähler effektiv aus von wirklicher politischer Mitwirkung. Aber das liegt nicht nur an den Blockparteien. Es liegt auch an unserer Wirtschaftsordnung. Über den Hauptteil unseres Lebens bestimmen die Politiker ja gar nicht. Über unser Arbeitsleben bestimmen die Bosse, und die werden von Finanzleuten bestimmt. Und deren Glaubensbotschaft lautet: „Billiger ist besser!“

Ist aber eine Dose Erbsen besser für uns, weil sie einige Cent billiger ist als eine andere? Wir müssen eher das Gegenteil annehmen. Gerade bei der Milchwirtschaft ist der Wettbewerb brutal hart geworden. Da ziehen die Discounter den Landwirten den letzten Cent aus der Tasche. Produkte aus der Landwirtschaft sind bei uns oft erstaunlich billig, aber auch weil Polen und Ukrainer bei uns für sehr kleine Löhne arbeiten, die oft doch noch erheblich höher sind als bei sich zu Hause. Das alles kommt uns zugute, die Preise sind bei uns oft extrem billig. Bei uns leben die Armen noch besser als anderswo die Mittelklasse. Und das ist es eigentlich was es so schwierig macht, die unfairen Verhältnisse zu beenden unter den wir derzeit weltweit leben.

Hier ist noch ein Herr Erbse, der Punk Erbse. Der sitzt vor dem Bahnhof und bettelt. Warum sitzt dieser Punk Erbse, den die BILD-Zeitung als Jungwähler vorstellte, in Hamburg auf der Straße rum und ist sauer? Der würde auch lieber was arbeiten. Wenn es eine Partei gäbe die dafür sorgt dass Erbse eine halbwegs gute Arbeit kriegt, dann würde er die bestimmt wählen. Bei uns gibt es inzwischen viele arbeitslose Arme. Das kommt auch dabei raus wenn wir uns Drucker, Dosen und alles mögliche von den Chinesen schicken lassen.



Und wer kann daran etwas ändern? Die besten Wahlplakate der Parteien nützen nichts, wenn das System es nicht zulässt dass Wahlversprechen erfüllt werden können. Kann man denn dem Herrn Erbse-Punk einen Anzug mit Krawatte verpassen, so dass er etwas professioneller aussieht, so wie Herr Erbse-Dose? Dann müsste Erbse-Punk aber noch seine Frisur ändern, und seine trotzig und ehrliche Gesinnung aufgeben. Wer heute einen guten Job in Hamburg finden will, der muss nicht nur fein aussehen, der muss auch fein reden und fein denken. Der muss sich seine eigene Meinung verkneifen, und glattzüngig Produkte preisen und verkaufen, egal ob er die gut findet. Das System der liberalen Wirtschaft befreit den Menschen nicht, sondern es verbiegt ihn oft zum Meinungsklaven, der glauben muss an seine Firma! Immer weniger junge Menschen sind aber bereit sich ihre ehrliche Meinung abkaufen zu lassen, nur damit sie im System eine Arbeit finden.

Der Hamburger Punk Erbse wird sich aber dennoch den Herrn Erbse-Dose wählen müssen, und nicht nur die Piraten und die Linkspartei. Herr Erbse-Dose überzeugt mit seinem Preis. Bei uns gibt es viele Arme die immer mehr an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Sie müssen die kleinen Preise mögen, die bei machen Discountern an Händen und Füßen herbei gezerrt werden. Der fast lächerliche Wettbewerb um geringe Geldbeträge gleicht dennoch fatal dem Werberummel-Wettbewerb der Parteien. Da wird viel Getöse gemacht, um problematische und unbequeme grundsätzliche Fragen zu vertuschen. Es geht nämlich darum welche Erbsen besser und gesünder sind. Da müsste der Wettbewerb ansetzen. Aber das verhindert nicht nur unsere Wirtschaftsordnung. Das verhindert auch die Dummheit, welche semitische Religionen in unsere Köpfe einpflanzen. Wenn die Menschen schon auf dem Gebiet der Religion nicht vernünftig denken können, dann versagen sie auch bei anderen wichtigen Fragen unseres täglichen Lebens.

Dennoch treten CDU und CSU (und auch manche angeblich linke Parteien) ein für die veraltete christliche Religion. Denn nur verdumnte Wähler lassen sie sich von bewusst nichtssagenden

Sprüchen wie „Das WIR entscheidet“ tatsächlich zur Wahl motivieren. Übrigens hatte ja die CDU / CSU den genau gleichen Werbespruch: „Gemeinsam erfolgreich“. So reden Blockparteien die sich auch nach außen hin kaum noch voneinander unterscheiden, weil sie alle zu dem alten marktliberalen System halten. Wer, wenn nicht Gott, könnte denn alles neu und besser machen?

10. Männer die auf Drohnen starren



Ach ja, und hier kommt schon der nächste Thomas. Das ist Thomas de Misähr, oder so ähnlich. Sein Name ist der einer berühmten französischen Adelsfamilie. Er ist Nachfolger des spektakulär abgestürzten CSU-Adligen (Ach wie hieß dieser Fälscher noch gleich). Wer sich auf eine Kandidatur bei „Schlag den Raab“ vorbereitet, der sollte wohl die Namen all dieser Politiker kennen, die kommen und gehen. Also, Thomas schaute auf die Drohne, wir sehen das hier. Was machte die Drohne? Wir können es uns denken, sie stürzte ab. In der Tat hatte die Drohne gerade Fotos machen wollen von Angela Merkel, die auch an diesem gelben Tisch saß. Vielleicht hatte sie diesen Anblick nicht gut vertragen. Oder ob Thomas das getan hat mit seiner mentalen Kraft?

Der Film „Männer die auf Ziegen starren“ berichtet ja von Experimenten mit der Kraft gedanklicher Beeinflussung. Kann man Ziegen töten indem man sie die ganze Zeit anstarrt? Der Film machte sich lustig darüber. Viel militärische Forschung wurde auf diesem Gebiet betrieben, aber die Ergebnisse waren nicht eindeutig oder aussagekräftig. Wir können sicher sein dass Thomas hier nicht gerade versuchte, diese Drohne zu Boden zu zwingen, obwohl er so aussieht. Und in der Tat, wie uns die oft doch nützliche BILD-Zeitung mitteilt, war diese Drohne abgestürzt weil ein Sicherheitsbeamter Zugriff nahm auf den Drohnenmeister.

Drohnen halten sich nicht so lange in der berüchtigten (stinkigen) Berliner Luft. Thomas der Mesjähre weiß am Besten warum das so ist. Er scheiterte spektakulär mit dem Projekt, eine europäische militärische Drohne in die Luft zu bringen. Diese Drohne war angeblich nicht flugtauglich. In einer ausführlichen Stellungnahme wies der CDU-Thomas jegliche Mitschuld prinzipiell von sich:



Drohnen-Debakel: De Maizière sieht Fehler – vor allem bei anderen

(nach WK vom 06. 06. 2013) Woran lag es, dass unser Thomas nicht schaffte was den Amis längst glückte? Man kann natürlich annehmen, so wie er das öffentlich verkündete, dass sein eigener Mitarbeiterstab es vereitelte dass er die richtigen Entscheidungen treffen konnte. Wir könnten auch denken dass moskautreue Sabogenten in der zivilen Luftfahrtsadministration dieses militärische Projekt heimlich sabotierten. Eher könnte man glauben dass die US-Amerikanische Rüstungsindustrie ihre Drohnen bei uns verkaufen wollte, und dass sie deswegen das europäische Drohnenprojekt heimlich scheitern ließ. Auch die Chinesen könnten schuld gewesen sein. Wir könnten einen Blick in die Taschen von Thomas tun. Was wäre wenn wir dort dicke eingerollte Geldbündel finden würden? Wir müssten uns an Helmut Kohl und seine krummen Rüstungsdeals mit dem Waffenhändler Schreiber erinnern. Und dann würden wir Thomas entrüstet (!) fragen:

„Wahrlich, bist du nicht einer von jenen, die bei dem Helmut waren?“

Daraufhin würde Thomas sicherlich jede Schuld von sich weisen, und energisch erklären:

„Ich kenne den Menschen nicht.“

Das hört sich so glaubhaft an wie alles was in der Bibel steht. Und an der Bibel halten in Berlin noch viele Politiker fest. Das sind eben vielfach ältere Leute da, im Bundeskabinett sitzen auch Rentnertypen wie der Schäuble, und die werden einfach immer wiedergewählt. Die neue Religion UTR hat ganz neue und faszinierende Einsichten zu bieten. Aber das sind Dinge die nur junge

Leute noch aufnehmen können. Die alten Machtmenschen sind dafür einfach zu machtgewöhnt. Die können Gott oft nicht als real existierende Person begreifen. Für viele typische Atheisten in Forschung und Lehre ist Gott eine Märchenfigur wie Batman oder Rapunzel. Für viele typische Christen ist Gott jemand an den sie zwar glauben, aber der doch nicht zu verstehen ist, und der nichts von sich hören lässt. Leute wie Thomas müssen täglich kiloweise Akten heben und Zettel umblättern, es gibt immer viel zu viel zu lesen, und dabei kann man nicht über Gott nachdenken. Sondern man gewöhnt sich im täglichen Leben daran so zu denken als ob es keinen Gott gäbe.

Oft jedoch merkt auch der Atheist oder Agnostiker (der weiß das er nichts weiß) oder auch der ganz wenig gläubige Christ, dass es seltsame Mächte gibt. Das merkt man zum Beispiel wenn immer was peinlich schief geht. Da kommen unerklärliche Fehler vor, Phänomene zeigen sich für die niemand (außer mir) eine Erklärung hat, und man fühlt sich von unbekanntem Mächten gefoppt und gequält. Wie ist es denn zum Beispiel zu erklären dass der Superflughafen Berlin nicht eröffnet werden kann, weil 20.000 Baumängel festgestellt wurden? Solche Fehler kann keiner erklären! Ihr Scheitern bringen auch normal denkende Technokraten hin zu der heimlichen Erkenntnis, dass wohl etwas nicht stimmt mit unserer Wirklichkeit. Und gerade Leute wie Frau Merkel müssen wohl oft erleben dass sie vom Schicksal zum Narren gehalten werden, und dass ihnen peinliche Patzer passieren. Das kann auch Leute an der Spitze ganz klein machen, so klein dass sie die christlichen Lügenpriester dringend um Rat bitten, die ja doch auch nur ratlos sind.

Es ist erst mal naheliegend zu glauben dass böse Mächte dahinter stecken, wenn bei uns etwas schief geht. Christen denken oft dass das mit Leuten zu tun hat die bestraft werden müssen. Doch wer so denkt, der denkt falsch. Die Teufel die es tatsächlich gibt, die bestrafen nicht die bösen Menschen, sondern die ärgern und quälen gern, und zwar mit der Zielrichtung die Erde in eine Hölle zu verwandeln. Natürlich sind sie deswegen auch für Kriege besonders zu haben. So erklärt es zum Beispiel die UTR dass in Kriegszeiten oft schnelle Fortschritte bei der Waffentechnologie gemacht werden. Was Thomas also gebraucht hätte, das wäre ein richtig großer Krieg gewesen. Wenn die Piraten aus Somalia uns angegriffen hätten, so wie in dem Film „Black Hawk Down“, dann wäre unsere Eurodrohne bestimmt schnell fertig geworden und zum Einsatz gekommen. So aber wurde nur ein langes Sterben daraus, bis sich viele Leute gegenseitig die Schuld zu schoben.

Hier sieht man übrigens Plakate von der Piratenpartei. Das sind vielfach jüngere Leute, die geistig viel offener sind als die alten Leute von anno dazumal, die in Berlin noch an der Macht sind. Eigentlich sah es gut aus für die Piratenpartei, die waren schon fast drin im Bundestag. Aber dann haben sie sich immer mehr gestritten. Die Piraten haben sich ja so heftig gestritten, dass sie darüber ihre gemeinsamen Eroberungsziele fast vergessen haben. Und am Ende wurden sie abgestraft und abgewählt!



Man mag dies als ein typisches Piratenschicksal bezeichnen.

Beschäftigt hat die Piraten besonders der Datenschutz. Klar, das wäre auch Käpt'n Jack Sparrow ein Herzensanliegen gewesen, wenn es den gegeben hätte. Ihre Aussagen zum Datenschutz waren so kompliziert und unverständlich dass sie bundesweit für Verwunderung sorgten. Auch so kann eine Kleinpartei bekannt werden. Eher übersehen wurden Plakate mit religiösen Aussagen. Sehr verschiedene Leute sind ja Piratinnen und Piraten, radikal linke oder vernünftige, Atheisten oder Religiöse. Manche ahnen schon die Wahrheit, dass nämlich unter dem Meer eine Macht lebt die Piraterie grundsätzlich nicht befürworten darf. Andere aber sehen aus wie Leute die schon lange nur noch wenig merken, oder auch phasenweise alles Mögliche in den Sinn kriegen. Ich erlebe es vielfach dass Drogentypen zu den Menschen gehören die am Schlimmsten dran sind. Aus der Sicht der UTR kommt das daher dass Drogen das Bewusstsein auf gefährliche Art und Weise erweitern. Schon wer nur gelegentlich Hasch raucht, so wie der Farbige Xavier Naidoo, der gerät mehr unter den Einfluss der N-Strahlen. So einer erregt die Aufmerksamkeit der Greys, und die sind ständig auf der Suche nach leichter Beute. Schnell wird dann das Gehirn manipuliert oder auch teilweise zerstört, oder in seltenen Fällen auch veredelt. So was können die alles da oben.

Von Drogentypen handelte auch der Film „Männer die auf Ziegen starren“. Und zwar basiert der Film auf einem Sachbuch (!) von Jon Ronson, welches in Deutschland ursprünglich unter dem Titel „Durch die Wand“ erschien. Nicht nur in den USA versuchten die Leute durch Drogen ihr Bewusstsein zu erweitern. Denn wozu braucht man militärische Aufklärungsflugzeuge (Drohnen) wenn man auch mit dem „inneren Auge“ sehen kann was im Kreml gerade insgeheim so passiert? Es kam dann dazu dass die Testpersonen wie die des „First Earth Battalion“ LSD schluckten, eine sehr gefährliche Droge. Und dann stellten sie fest dass sie angeblich durch Gedankenkraft Ziegen töten konnten. Das war aber wieder nur eine Trickserei der Greys. Diese spielen oft und gern mit unseren Dummen herum, und pflanzen ihnen allen möglichen Unsinn ein in den Kopf, und lassen sie auch oft hart geistig kämpfen um böse Dinge zu tun. Gute Menschen können dabei am Ende total abstürzen, und sie landen als von Schlaganfällen ruinierte Wracks in der Psychiatrie. Denn die Greys im Himmel sind Zerstörer und Quäler, sie quälen sich auch ständig gegenseitig.

Ich wende auch manchmal Gedankenkraft an, obwohl meine Macht sehr gering ist. Zum Beispiel hatte ich mal eine gewisse Marina beeinflusst. Das war eine linksradikale Piratin die in die BILD-Zeitung kam weil sie öffentlich den Stinkefinger gezeigt hatte. Das fand ich unfein, und ich redete ihr ins Gewissen. Es hing aber damit zusammen dass ich für meinen Roman „Wälse“ die finnische Gottheit Ilmarinen verwendet hatte. Das interessierte die Greys, und es führte dazu dass diese mir unbekannte Marina wegen der Namensähnlichkeit instabil wurde und sich tierisch aufregte. Am Ende hat dann auch der Peer Wind von der Sache gekriegt, denn dumm ist er nicht, nur egoistisch und unmoralisch. Das mag letztlich dazu geführt haben dass Peer öffentlich den Stinkefinger zeigte. Ebenfalls betroffen wurde der Marinestützpunkt in Washington, wo dann der Terrorist Aaron A. Amok gelaufen ist. Oft suchen die Greys hier auf der Erde in den Hirnen von Menschen nach bösen Plänen. Wer Drogen nimmt, der hilft ihnen beim Zugriff auf das eigene Hirn. Es ist als auch eine Methode des Datenschutzes, wenn man sich fern hält von allen Drogen.

Natürlich ist auch die gute Erdgöttin mit beteiligt, wenn es darum geht was bei uns durch die Luft fliegen soll oder doch besser nicht. Die Erdgöttin ist weniger von Technik begeistert als viele unserer Männer. Denn dabei kann sich leicht vieles verändern. Wenn es um die Entscheidung geht ob wir Aufklärungsflugzeuge unbemannt fliegen lassen (als Drohnen) oder bemannt, dann ist sie eher für bemannte Flüge. Sie hat die Menschen erschaffen, und bei ihnen und mit ihnen hat sie mehr Möglichkeiten. Aber wenn sie eher gegen Drohnen ist, so bedeutet das nicht dass sie auch die Drohnen generell missbilligt. Sondern dann räumt sie vielleicht nur den Greys mehr Möglichkeiten ein, Drohnen zu verhindern oder zu manipulieren. Oft ist es so dass wir Menschen was versuchen, und dass dann nichts draus wird. Manchmal denken wir uns was Gutes aus und schreiben es auf, und die Daten gehen verloren. Das geht auf das widrige Wirken der Greys zurück. Daran kann man nichts ändern. Wir stehen im Krieg mit himmlischen Mächten. Es sind grausame Gegner, gegen die wir weltweit zusammen halten müssen. Drohnen nutzen uns da nichts. Aber es nutzt oft was wenn wir gegeneinander und miteinander eine Streitkultur pflegen, in der sich am Ende die beste Idee durchsetzt, oder auch nicht, aber in der jedenfalls die Leute beschäftigt sind, und was machen, und sich was wünschen. Wünscht euch was, ihr Wähler!

11. Der Geist am Boden des Eimers



Heute ist es so dass auch gute Leute in Deutschland gegen die Rechten sind und auf die Rechten schimpfen, und ihnen viel Böses zutrauen. Vor allem radikale Linke sind den Rechten spinnefeind. Sie gleichen der linken Hand die ständig auf die rechte Hand drauf haut. Das macht die rechte Hand so wütend, dass sie irgendwann zurück haut, oder auf die linke Hand drauf haut, weil die auch oft schlimmen Unsinn macht. In Wahrheit aber sollten doch die rechte und die linke Hand gemeinsam

arbeiten. Dann können sie sich auch besser kontrollieren, und gemeinsam den Kopf erkennen. Der Kopf für den die Hände sehr hart arbeiten müssten, das ist nämlich Gott selbst. Aber wenn

der Kopf die Hände nicht kontrollieren kann, dann suchen die sich schnell einen anderen Geist, den Geist am Boden des Eimers. Und um den auszusaufen, da arbeiten beide Hände zusammen. Heute werden die Rechten von einer großen Koalition der Verblendeten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fertig gemacht, kriminalisiert, gemobbt, herausgefordert oder abgedrängt. Das führt dazu dass es gefährlich sein kann wenn man in Deutschland noch ein echter Deutscher ist. Viele die eigentlich gute Deutsche sein könnten, werden abgedrängt in einer wirtschaftsliberale und egoistische Ideologie. Das führt aber zu einem Verlust an Gemeinschaftsgefühl. Dann macht keiner mehr was für die Deutschen, und nach und nach wird unsere Kultur zur Beute von geistig armseligen Migranten, die dann wie der Moslem-Rapper Haftbefehl von der deutschfeindlichen Presse noch bejubelt werden, weil sie nicht Deutsch rappen sondern ein Gangster-Kauderwelsch.



Wer keine deutschen Rechten will, der bekommt übrigens japanische und türkische Rechte zum Sonderpreis. Die Japaner sind erfreut wenn sie ihre billigen Zeichentrick-Serien alle ans deutsche Fernsehen verkaufen können. Da wir die ganze Zeit nur gezeigt wie Pokémons, oder andere seltsame Monster, oder Menschen, sich hauen und kämpfen. Ohne unsere besseren Rechten wird bei uns die schlechte rechte Kultur aus Asien immer populärer.

Hier sehen wir einen jungen

Türken aus Köln in Aktion. Der versucht einem Mitschüler ins Gesicht zu treten, mit einem Tritt wie man ihm beim Kampfsport lernt. Andere Mitschüler filmen diese Szenen und stellen sie ins Internet. Was die Kids dauernd im Fernsehen sehen das machen sie eben auch spielerisch nach. Damit wir eine bessere Kultur bekommen als diese „Multikultur“, brauchen wir deutsche Rechte. In Deutschland ist heute der Abgeordnete Sebastian Édathypambil (SPD) der einflussreichste Gegner der Rechten (siehe Kapitel 8). Dieser finstere kleine Farbige setzt sich sehr dafür ein dass alle möglichen (rechten) Ausländer nach Deutschland einwandern dürfen, und da stehen ihm die deutschen Rechten im Weg. Édathy leitete den Untersuchungsausschuss zur rechten Terrorgruppe NSU. Erstaunlicher Weise kam er zu dem Ergebnis dass nicht rechte Parteien dahinter steckten, sondern dass der frühere Innenminister Otto Schily (SPD) die frühzeitige Entdeckung dieser Terrorgruppe verhindert hatte. Schily war schon viel früher mal Terrorhelfer gewesen. Der alte Kumpel von Christians Ströbele (siehe Kapitel 6) war wohl mit verwickelt in die Selbstmorde der RAF-Terroristen. Denen hatten die Rechtsanwälte Schily und Ströbele vermutlich Pistolen ins Gefängnis geschmuggelt, nur mit Glück gab es damals keine weiteren Toten. Wie kann es denn sein dass dieser miese Schily später Bundesinnenminister wird? Und wie ist es zu erklären dass dieser linke Terror-Sympathisant dann die Entlarvung einer rechten Terrorgruppe verhinderte? In Berlin sind viele Leute neuerdings klüger geworden. Viele merken schon längst dass vieles nicht mit rechten Dingen zugeht. Die wahre Religion Gottes verbreitet sich schleichend. Nur der Inder Édathy merkte gar nichts, sondern er fing eine große Schimpfkanonade an gegen die Deutschen. So ist das mit den Fremden bei uns. Vor allem Farbige geringer Qualität kommen einfach nicht mit, wenn sich andere geistig weiter entwickeln. Man fühlt sich an Ergebnisse von Forschungen erinnert, wo Menschen mit Affen aufgezogen wurden. Das ging so halb gut, bis die Affen einfach aufhörten zu lernen. Die konnten nicht sprechen lernen wie die Menschen. Es gibt heute bei den Linken viele die meinen dass wir Deutsche zusammen mit Negeren aufziehen sollten. Und wenn

die Neger dann nicht lernen können und asozial und wild werden, dann meinen manche noch dass die Deutschen Schuld daran wären, denn die würden Neger diskriminieren, und nicht genügend fördern. Solche Linken sind einfach doof, und dabei geht es auch mit dem Teufel zu. Manche SPD-Trotzköpfe fordern dass bei uns keiner mehr lernen darf als die Dümmlsten lernen können. Im Wahlkampf war so was Ähnliches vom SPD-Landeschef Ude aus Bayern zu hören, der dann dafür die große Klatsche der Wähler bekommen hat. Ude hatte die Frau Ministerpräsidentin Kraft zitiert: „Wir lassen keinen [Schüler] zurück.“ Aber was würde aus Deutschland werden, wenn wir alle nur noch so wenig lernen wie Neger lernen können? Dann würde aus Deutschland ein neues Somalia werden, wo die Skinnies hungern und sich Bandenkriege liefern, bis alles kaputt geht. Es gibt nur wenige Linke, sogenannte Autonome, die so ein Chaos befürworten. Aber nicht wenige Erziehungswissenschaftler sind Christen. Die zucken erschrocken zusammen wenn Linke Druck machen. Die glauben dass Gott die Einfältigen mehr mag, und die Neger sind ja zweifellos die Einfältigsten von allen. Damit es auch Leute gibt die sich nicht aus freiem Willen dem Bösen und der Dummheit unterwerfen, damit es Leute gibt die den Wert der Deutschen erkennen und ihnen eine frühzeitige Entwicklung ihrer Fähigkeiten ermöglichen, deswegen brauchen wir die Rechten! Denn es gibt nicht nur die Dummen, die versuchen Neger zu erziehen obwohl das nicht geht. Es gibt auch die Bösen, die Islamisten und Linksextremisten, die uns mehr böse Neger wünschen. Es gibt vor allem viele Leute die sich täuschen lassen von den Tricks der Greys. Diese machen erst die Neger attraktiv, aber nach einer Weile lassen sie sie sozial völlig abstürzen. Und viele Frauen die auf Neger reingefallen sind sitzen dann da mit Negerkindern die sich kaum erziehen lassen.

Dies sind auch Rechte. Hier sehen wir Bundesinnenminister Friedrich (CDU). Friedrich ist an sich ein kompetenter und mutiger Politiker. Aber hier umarmt er gerade den Araber Mohammed Ferchichi alias Bushido. Der war damals schon als Mitglied des schwer kriminellen Abu-Choker Clans aus Neukölln entlarvt worden, unter anderem von der BILD-Zeitung. Mohammed schäumte vor Wut, und äußerte dann in einem Lied Morddrohungen gegen führende deutsche Politiker. Nehmt dem mal die Fernbedienung weg, der soll mehr lesen, dann wird er ruhiger, meinte die Göttin dazu.



Wie kann es sein dass unser Innenminister im Bundestag einen der großmäuligsten Gangster Deutschlands brüderlich umarmt? Die Berliner Gangster sind amüsiert aber auch beunruhigt, denn gegen die braut sich in Berlin heimlich immer mehr Unmut zusammen. Die BILD-Zeitung spielte eine mutige Rolle bei der Entlarvung dieses Gangster-Rappers. Aber die BILD-Zeitung ist selbst auch manchmal mit dabei, wenn rechte Demokraten wie Jörg Haider (FPÖ, tot) von verbrecherischen Liberalen, linken Faschos und moslemischen Jugendbanden als Nazis beschimpft werden und mit Gewalt bekämpft und vertrieben werden. Die wirklich bösen unter den Moslems sind hier viel stärker und gefährlicher als viele meinen. Heute rekrutieren sunnitische Salafiten in Deutschland Kämpfer für den Krieg in Syrien. Morgen schon könnten sie hier erneut schlimmste Terroranschläge planen.

Wir erinnern uns mit Schrecken an die furchtbaren Terroranschläge von 9/11, die unsere besten Freunde jenseits des Atlantik trafen. Seit dieser Untat haben islamische Terroristen etwa 15.000 tödliche Terroranschläge und unzählbare nicht-tödliche Terroranschläge begangen. Scheinbar ist ganz Deutschland vor verbrecherischen, arabisch-faschistischen Migrant in die Knie gegangen. Die Lage in Berlin erinnert an „Chicago 1930“. Heute kann Bushido noch ungeniert von der Herrschaft des organisierten Verbrechens schwallen. Aber auch den Al Capone hat letztlich die Justiz hinter Gitter gebracht. Damit wir aber nicht alle vor diesen finsternen Typen kapitulieren müssen, deswegen brauchen wir in Deutschland die rechten Parteien. Die Verfolgung rechter Politiker und die Kriminalisierung rechten Gedankenguts muss aufhören. Wir Deutschen dürfen uns nicht selbst kaputt machen. Weil sonst Moslems bald Deutschland regieren, und Terroristen und Chaoten terrorisieren wen sie wollen, deswegen brauchen wir bei uns die rechten Parteien.



Manche zählten im Wahlkampf auch die neue Partei „Alternative für Deutschland“ zu den Rechten. Sie wurde von Linken auf Verdacht gemobbt. Auch ich war empört weil der AfD-Parteivorsitzende bei einer Wahlveranstaltung von linken Chaoten mit Pfefferspray angegriffen worden. Wir Menschen im Westen dürfen uns der Tyrannei weniger Ausländer, Chaoten und Bösewichte nicht beugen! Leicht nehmen linke Faschos uns die Freiheiten weg die wir uns seit dem Ende der Nazizeit und der Sowjet-Diktatur mühsam erarbeitet haben! Erst klauen sie unsere Plakate, dann verbrennen sie unsere Bücher. Wir kennen es ja zum Beispiel aus Russland, dass dort Oppositionelle und Bürgerrechtler hart verprügelt werden und im Gefängnis landen. Ihre Sachen werden konfisziert, sie landen in Geheimarchiven. Manche werden vermutlich auch heimlich gefoltert und ermordet, nach Mafiaart. In der Türkei herrschen wohl ähnliche Verhältnisse. So was soll es in Deutschland nie wieder geben.

Leicht kann es passieren dass hier die Gangster und linken Chaoten, mit der Hilfe extremistischer Moslems, eine nur scheinbar anti-faschistische Diktatur errichten, wie wir sie in der DDR schon mal erlebt haben. Und dann werden anständige Demokraten wie die Leute von AfD nicht nur Schläge und Pfefferspray ab, und werden unfair als Nazis beschimpft. Sondern dann müssen gute Demokraten fürchten von üblen Geheimdiensten und deren Söldnern heimlich vergiftet zu werden, so wie früher im Ostblock. Wer heute bei den linken Chaoten mitkämpft „gegen Nazis“, der sollte sich bewusst machen dass der Mann der neben ihm Steine wirft einer sein kann der von üblen Geheimdiensten bezahlt wird, oder der für eine ausländische Mafia-Gruppierung arbeitet. Internationale Banden drängen in die BRD hinein, und dabei scheuen sie nicht davor zurück auch Parteien zu beeinflussen. Das geht ganz einfach indem man den Leuten Drogen gibt, oder sie zu Drogenparties einlädt. Und schon müssen sie Gangstern untertan sein. Oder Lobbyisten spenden, sie verschenken teure Uhren, sie laden ein zu Reisen. Wer finanziert denn spendable Freunde, die man nicht kennt? In der neuen Welt die ich mir aufbaue, da wird alles in Politik und Gesellschaft viel durchsichtiger werden. Anstatt dass wir mehr Datenschutz brauchen, brauchen wir nämlich mehr politische Ehrlichkeit. Und diese Ehrlichkeit muss tief gehen und auch das Problemfeld Religion erfassen. PRO-Deutschland war eine der Parteien die das Problem beim Namen nannte das die Christdemokraten nicht sehen wollen. Der Islam gehört nicht nach Deutschland, weil er so schlimm ist. Frauen sollen nicht ein Leben lang dazu verdammt werden eine „Folter-Burka“ tragen zu müssen, unter der an heißen Tagen ein Klima herrscht wie in einem Backofen. Der Prophet Mohammed lehrte noch seine Anhänger sich ständig den Kopf zu kühlen. Spätere rechte Moslems haben dieses Gebot des Korans ins Gegenteil verkehrt. Damit die Frauen weltweit nicht unter der Unvernunft moslemischer Hitzköpfe leiden müssen, brauchen wir deutsche Rechte.



Alle anständigen und deutschen Demokraten müssten im Prinzip zusammenhalten und die paar linken Wirtköpfe und Gangstertypen clever und gesetzmäßig bekämpfen, die jegliche Deutsche unter dem Verdacht angreifen dass diese Nazis wären. Jedoch ist es leider so dass auch etablierte Parteipolitiker bis hin zur CDU den linken faschistischen Terror gegen rechte Parteien heimlich unterstützen. Die CDU ist heimlich selbst eine teilweise noch undemokratische Partei, die das faschistische politische Christentum des Mittelalters noch nicht wirklich überwunden hat. Das sind ja auch Rechte, aber weil sie den Greys gefallen, werden sie von linken Chaoten meistens in Ruhe gelassen. Viele Politiker der etablierten Blockparteien sind veraltet oder erpressbar wegen dunkler Geschäfte. Sie haben sich an der Macht etabliert, und fürchten zu Recht bessere rechte Parteien, und versuchen sie mit üblen Trick zu Fall zu bringen. Hinter Parteien und Medien die heute linken Terror „gegen rechts“ organisieren, gutheißen oder verharmlosen, stecken ja nicht

fortschrittliche Linke. Sondern auch scheinbar linke Zeitungen gehören reichen Oligarchen, die oft in krumme Geschäfte verwickelt sind und mit etablierten Politikern kriminelle Seilschaften bilden. Wer sollte aufrechten Demokraten helfen, wenn Gangster, Oligarchen und Faschisten sie nicht zu Wort kommen lassen und brutal angreifen? Da helfen nur noch die rechten Parteien.

Dies ist das rechte Deutschland ohne gute rechte Parteien. Da wird auf Mallorca Sangria gesoffen „bis der Arzt kommt“. Dort wurde die Lage in der letzten Zeit immer schlimmer. Weil das Deutschtum bei uns zu Hause an Ansehen verloren hat, deswegen fehlt vielen Deutschen der sittliche Halt, nicht nur bei uns, sondern auch im Ausland. Es ist doch oberpeinlich wenn der Tourismusbeauftragte Alvaro Gijon jetzt die Deutschen mit einem „Saufverbot“ belegt. Der wollte uns durch Dubaier ersetzen oder durch reiche Chinesen. He, aus Dubai war gerade zu hören dass dort die Norwegerin Malte ins Gefängnis sollte, weil sie einen Araber illegal



als Vergewaltiger beschuldigt hatte. Nach islamischem Recht muss eine vergewaltigte Frau vier Zeugen beibringen, wenn sie eine Vergewaltigung anzeigen will. Soll das ein böser Witz sein, wenn Dijon uns mit arabischen Vergewaltigern droht? Müssen wir uns denn von Spaniern schändlich von unserer beliebtesten Ferieninsel vertreiben lassen? Dagegen können wir was tun. Wir müssen uns einfach besser benehmen. Denn wenn die Spanier die dekadenten Verhältnisse am Ballermann sehen, dann kriegen viele einfach die Wut.

Was können wir denn tun? Wirtschaftsliberale werden da nur wie Ilse „Muh!“ sagen. Denn die meinen dass der Staat wenig bis nichts tun kann und soll. Ich meine aber, dass wir unsere Ferien ganz anders organisieren können. Heute gerät der Tourist vielerorts von einem Restaurant und einer Kneipe und einem Geschäft ins nächste, und überall wird er dazu angehalten zu trinken, zu kaufen und zu konsumieren. Eine viel bessere Alternative wäre es, die Freizeit der Deutschen sinnvoll zu organisieren, und ihnen zu helfen gesund und fit zu bleiben. Dies hat zum Beispiel die Nazi-Partei NSDAP unternommen, die mit vielen ihrer Pläne auch gar nicht so schlecht war. Da gab es die KdF-Schiffe, auf denen durfte zum Beispiel nicht geraucht werden. Bei vielen Linken gilt es als ein strafwürdiges Sakrileg (eine Sünde) wenn man zugibt dass die Nazis auch Gutes getan haben. Aber heute wurden, zum Beispiel von der rot-grünen Landesregierung NRW, auch Rauchverbote erlassen, um die Freizeit in Kneipen angenehmer und gesünder zu gestalten. Viele Rechte haben dann aber auch ein Recht darauf, dass man sie mit ihrer gefühlsmäßigen Bindung an die NS-Zeit anerkennt, und dort nicht immer nur das Schlechte und das Böse sehen will. Erst die gefühlsmäßige Bindung an Deutschland hilft vielen Menschen Selbstdisziplin zu wahren.

Die Kriminalität und die Dekadenz haben in vielen Touristenorten ein schlimmes Ausmaß angenommen. Wie vielen arglosen Deutschen geht es so, vor allem jungen Frauen, dass sie nur mal in den Urlaub fahren und Spaß haben wollen, aber dann in Touristenfallen geraten und es lebenslang bereuen müssen dass sie weggefahren sind? Das betrifft auch Männer. Wer sich früh seine Leber mit Sauferei ruiniert hat, der kriegt von Gott keine neue, sondern der wird dick und leidet. Es hat auch wieder seinen guten Sinn, wenn der Islam den Alkoholgenuss verbietet. Was vielen Deutschen fehlt, das ist so ein nationalreligiöser Halt. Den kann ihnen das Deutschtum der neuen Ära geben, wenn sie auch in Ausland dazu angehalten werden sich nationalbewusst und

selbstdiszipliniert zu verhalten. Dafür will die neue Religion UTR sorgen, mit den Rechten.

Wirtschaftsliberale sagen oft dass der Markt alles regeln kann, so dass Nationalisten nicht mehr gebraucht werden. Und Linke drohen schon Burschenschaftlern Prügel an wenn die ihre Trachten anziehen. Moslems und Gangster schüren ein Klima des Hasses auf deutsche Intellektuelle, vor allem auf Studenten. So werden viele die rechts sein könnten in den geistigen Rückzug gedrängt. Sie werden zu Computerspielern oder verfallen einer Kultur die sich um Fußball, Autos und Bier dreht. Ich habe es selbst erlebt dass junge Moslems sich in Deutschland wie die islamistischen Banden der Eroberungszeit benehmen. Sie kommen an einen Badensee und vertreiben deutsche Badegäste, weil sie dort Fußball spielen wollen! Oder sie belästigen junge deutsche Frauen weil die angeblich schamlose Bikinis tragen. Weil die Deutschen wenig Nationalbewusstsein haben, deswegen stehen sie nicht zusammen gegen die Migranten. Das ist ein geistiges Klima das junge Rechte in den extremen Nationalismus und sogar den bewaffneten Terror gegen Türken drängt. Ich sehe rechte Parteien als Parteien die dazu angehalten sind sich demokratisch und treu zur Verfassung zu halten. Je mehr man sie gesellschaftlich akzeptiert, desto leichter wird ihnen dies fallen. Jedoch ist eine Anerkennung deutscher Rechte für viele semitische Gläubige eine nicht akzeptable Herausforderung ihrer religiösen Überzeugungen. Wenn sie Rechte angreifen, dann so wie Kaiser Charlemagne (Karl der Große) einst die Deutschen angegriffen und umgebracht hat.

Hinter dem Terror und der Stimmungsmache „gegen Rechts“ stehen Lügner und böse Menschen, nämlich gläubige Christen, Juden und Moslems. Deren Vorwurf gegen die Rechten ist, dass diese sich nicht den Zumutungen der semitischen Religionen unterwerfen wollen. Gläubige Semiten sind der Ansicht dass ihnen die ganze Welt untertan sein sollte. Gott jedoch hat Deutschland nun an die Spitze jener Länder berufen, die den mit der Lüge erzogenen Semiten eine Religion der Wahrheit entgegen setzen. Wenn heute also Streit herrscht über den Umgang mit den Rechten, und Rechte diskriminiert und vertrieben werden sollen, dann steckt dahinter die Intoleranz des Reiches der Lüge gegenüber der neuen Zeit der Wahrheit. Dann stehen Licht und Finsternis sich gegenüber. Es kann für keinen echten Deutschen dann zweifelhaft sein wo er zu stehen hat!

Aber längst ist ja der Umgangston im eigenen Land moderater geworden. Schon stehen viele Deutsche vor der Aufgabe, in der ganzen Welt für mehr Ordnung zu sorgen. Länder die früher noch streng islamisch regiert wurden denken plötzlich moderat. Sie schauen sich um zu uns und wollen wissen wie es weitergeht mit Gottes weltweiten Zivilisation. Bei der Führung der Welt sind nationale Kräfte unentbehrlich. Der gesetzestreue Rechte ist auch gegen kriminelle Rechte.

Viele fürchten dass Rechte in Deutschland eine neue Nazizeit herbei führen würden. Aber mit Hilfe der UTR kann Deutschland aus den Fehlern der Vergangenheit lernen, und die ganze Welt in eine neue bessere Zeit hinein führen. Denn nicht die Juden sind unsere schlimmsten Feinde, sondern himmlische Mächte, die vor allem von den Christen verkannt und verharmlost werden. Weil die Deutschen damals diese Greys nicht als ihre Feinde erkannten, deswegen sind sie so schlimm ins Böse hinein geraten. Die Deutschen müssen nun zusammenstehen, vor allem gegen diese Feinde im Himmel. Dabei spielen wiederum unsere besseren Rechten eine Schlüsselrolle.

Heute ist unsere Welt friedlicher als je zuvor, aber sie wird von Unheil nicht verschont. Ich denke an die Loveparade; wo Drängler und Betrunkene eine Massenpanik auslösten. Tausend Wege finden die bösen Mächte um immer wieder Unheil anzurichten. Eine schöne Sache oder Tradition nach der anderen nehmen sie sich vor, und versuchen diese für immer zu zerstören. Wir setzen heute sehr auf wirtschaftsliberale Sponsoren, aber die denken oft nur ans eigene Geschäft.

Erstaunlicher Weise lesen wir über die Tragödie bei der Loveparade 2011 in Bochum dieses:

Der Veranstalter der Loveparade, Rolf Schaller, war an der Planung der Veranstaltung nicht beteiligt. Deswegen kann er gerichtlich nicht zur Verantwortung gezogen werden. Schaller hatte die Rechte an der Loveparade gekauft um Werbung für seine Firma zu betreiben. Strafrechtlich ermittelt wird aber gegen 16 Beamte, Veranstalter und Helfer.

Wie können wir ähnliche Vorfälle verhindern, und bei Veranstaltungen für mehr Ordnung und Vernunft sorgen? Die Leute müssen umdenken. Man kann auch feiern wenn man sich nicht den

Kopf berauscht mit Alkohol oder Drogen, und das ist sogar viel besser. Viele Veranstaltungen die heute stattfinden sind von Sponsoren abhängig. Und das bedeutet dass man eben die ganze Zeit beim Tanzen auf die Bierreklame starrt. Und dann trinkt man eben Bier, mehr und mehr. Wenn wir einen besseren deutschen Geist hätten, dann könnte das den unseligen kommerziellen Geist zurückdrängen. So einfach kann es schon sein, bei Veranstaltungen für mehr Ordnung zu sorgen. Man muss einfach die Reklame abhängen, die den Menschen sowieso oft nicht gefällt. Das geht besser wenn wir unsere gefährdete Gesellschaft auf eine nationalreligiöse Grundlage stellen.

www.ndr.de/regional/bundestagswahl_2013



Ein besseres Deutschland für unsere Kinder – das ist es doch was sehr viele Deutsche politisch wollen, die sich oft politisch nichts trauen und nicht ausdrücken können. Selbst Autonome wollen doch ein Ende der Ausbeutung und ein besseres Leben für alle. Und da sind auch der NDR und andere Medien gefragt, um Deutschland eine Stimme zu geben, und schlechte Rechte, ewig Gestrige und Saufköpfe zurück zu drängen. Ausländer und Migranten fordern bei uns lautstark mehr Macht, Geld und Förderung für sich selbst. Aber nur ein Viertel der Deutschen will diesen Forderungen der Fremden nachgeben. Viele Deutsche dagegen beklagen sich über wachsende Ungerechtigkeit am Arbeitsmarkt und bei der Bildung (WK 15. 02. 2013). Das wirtschaftsliberale System führt dazu dass viele Deutsche ärmer und abhängiger werden, während wenige Reiche sich immer mehr Macht erwerben. Deutschland geht nach und pleite, es ist längst überschuldet, und muss immer mehr Macht an Oligarchen und reichte Firmen abgeben. Das

passt den Wahlbürgern nicht. Und wenn es eine rechte Partei gäbe die diese Stimmung der großen Mehrheit der Deutschen auffängt, dann könnte diese Partei bei der nächsten Wahl eine Zweidrittel-Mehrheit im Bundestag erzielen! Kritiker wie Dorothea Siems von der Zeitung Welt Kompakt werfen den Deutschen vor dass sie zur „leichten Beute für Agitatoren“ geworden sind. Gemeint sind Rechte, die angeblich Unzufriedenheit schüren bei uns. Frau Siems vertritt die Meinung dass wir Deutschen doch noch froh sein können dass bei uns die Lage noch nicht so schlimm ist wie in Spanien oder Griechenland. Damit zeigt sie die Gefahren auf die uns drohen. Ich bin auch deswegen alles andere als zufrieden mit der Situation wie sie in Deutschland derzeit existiert. Unsere Finanzen sind zerrüttet, wir werden immer weniger fähig mit anderen Ländern zu konkurrieren, und der deutsche Geist liegt am Boden des größten Sangria-Eimers der Welt. Ich hoffe auf bessere Zeiten. Und ich weiß dass wir unser Land und die ganze Welt noch viel besser machen können – weil ich weiß dass es die gute Erdgöttin gibt, die große Möglichkeiten hat.

DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.16.1

1. Die Zeugnisse der Vorgeschichte

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschuf man immer wieder Idole einer seltsamen Göttin. Die *Venus von Willendorf* z. B. ist eine unförmige Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen völlig nichtmenschlichen runden Stachelkopf. In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. In keltischen Mythen kannte man die Weiße Göttin (siehe das Buch von v. Ranke-Graves), von Angelsachsen wurde sie *Erka* (*Herke*) genannt. In Nordostdeutschland verehrte man sie als Erdgöttin *Nerthus* indem man einen heiligen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. Gegen diese *Frau Holle* haben Missionare lange vergeblich gepredigt. In der späteren germanischen Mythologie allerdings erscheint die Göttin nur noch als düstere Göttin *Hel*. Die Christen wollten eigentlich nichts mehr hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass beim Konzil in Ephesus eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war die Maria nur eine unscheinbare Frau. Aber von der Kirche wurde sie verklärt zur Heiligen Jungfrau. Ähnlich geschah es mit der buddhistischen Guanyin.

2. Die Gaia-Theorie

Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* ersonnen, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist nur ein weiterer Name der Griechen für die Erdgöttin. Die neue Religion UTR allein kann erklären, warum in einigen hundert Kilometern Tiefe nur der Bereich der saudischen Halbinsel (Saudi-Arabien) eine besondere Dichte zeigt. So stabilisiert die Erdgöttin Ewa auch den Bereich unter der Erde in dem sie selbst lebt.

3. Die Schlange mit dem Apfel

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Ja, sie zeigte sich Menschen oft als die schöne Eva. Am Anfang der Bibel steht die Sage daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte die Eva gesunde Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und der lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Sage bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist furchtbar. Hier teilen sich die Menschen in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und das Wahre, die anderen aber die Bibel. Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr über diese Schlange. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf

die Menschen ist. Bald wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon (Megiddo im Libanon) treffen, zum großen Endkampf. Die Christen sollen dabei siegen und dann ihr Schreckensreich aufrichten. Alle „Götzendienner“ und „Unzüchtigen“ kommen dann in die Hölle. Aber bald ist die Erde ganz kaputt. Die Bibel verspricht wenigen keuschen Christen dass sie danach im Weltall auf einer neuen Erde gut leben können. Aber dort kommen „alle Lügner“ in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und unbeliebte Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und noch mal so ein Mittelalter durchleben? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist*. Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die ganze Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet also hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten des Bösen.

4. Der falsche Heiland Jesus

Heutige Christen vertrauen oft darauf daß Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten. Menschen vieler Länder und Kulturen haben gespürt dass Mächte aus dem Himmel herab auf sie einwirkten. Viele Religionen sprechen von himmlischen Mächten. Weit verbreitet ist der Glaube dass Jesus dort oben lebt und unter den Göttern des Himmels eine leitende Funktion innehat. Aber ist das auch wahr? Glaubst nicht Märchen aus uralter Zeit die offenbar erlogen sind. Urteilt lieber selbst!

In der Bibel und in apokryphen Schriften findet sich die Legende vom Jesus von Nazareth, die durch Kleriker weiter ausgeschmückt wurde. Danach kam Jesus als Geist vom Himmel herab. Ein Engel befruchtete seine Mutter Maria. Diese war Jungfrau auch während der Geburt. Jesus wurde während einer Volkszählung in Bethlehem geboren, das hatte ein Prophet vorhergesagt. Dort erschienen bald drei Sterndeuter, die waren in Wahrheit die Könige der drei Erdteile, und sie beteten Jesus an als ihren König. Aber der Judenkönig Herodes ließ alle Neugeborenen in Bethlehem töten. Daraufhin floh Maria mit Josef und Jesus nach Ägypten, wo ihn Priester zum Weisesten aller Menschen erzogen. Jesus wurde dann von dem Täufer Johannes als Messias erkannt. Er konnte nach Belieben Wunder tun. Er ging dann mit seinen 12 Aposteln nach Jerusalem um sich wegen Judas und für die Menschheit kreuzigen zu lassen. Danach stand er aus seinem Grab auf und flog hinauf in den Himmel. Seine Apostel missionierten in vielen Ländern.

Das alles hört sich schon an wie ein dreistes Lügenmärchen. Viele glaubten ja dass es einen Jesus niemals gegeben hat. Aber mit etwas detektivischem Geschick kann man doch etliche Fakten finden. Schon längst haben ehrliche Theologen herausgefunden dass das Evangelium des Markus in der ältesten Version von einer Geburt in Bethlehem nichts wusste und auch die Auferstehung nicht kannte. Die Wahrheit war vermutlich so:

Jesus war das dritte Kind von fünfem des radikalen arabischen Predigers Josef aus Kafernaum. Im Jahr +7 ordnete der Kaiser Augustus eine Vermögensschätzung an, der sich die Familie durch die Flucht in die Golan-Höhen entzog. Jesus wurde später Nasoräer (Eiferer, Zelot), ein radikaler Sektierer jüdischen Glaubens. Er schloss sich der Sekte des Nasoräers Johannes an und wurde dort Apostel. Mit seinem Kumpel Matthäus zog Jesus als Wunderheiler, Landstreicher und Teufelsaustreiber herum. Er war Analphabet und ein Feind der typischen Juden, und als er anfing sich als jüdischer Messias zu bezeichnen und den strengen Kommunismus zu predigen, da wurde

er als irre bezeichnet und verstoßen von seinen Eltern. Mit einer Schar Nasoräer zog er in Jerusalem ein um den Judenkönig zu stürzen. Nachdem dies scheiterte floh Jesus in die Wüste, wo seine Schar aus Not jüdische Pilger beraubte. Sein Bruder Judas Theudas verriet Jesus an die Obrigkeit, und er wurde +33 zusammen mit anderen Verbrechern hingerichtet. Nach seinem Tod kamen Legenden auf er sei als Geist gesehen worden, auch wurde sein Anhänger Johannes Markus mit ihm verwechselt. Jesus Nachfolger als Apostel wurde der Matthäus. Judas Theudas und Simon Petrus führten im Jahr +44 eine große Schar von Nasoräern in die Wüste, wo viele wegen Räuberei von den Römern massakriert wurden. Der Zeltmacher Apollos alias Paulus aus Tarsus hatte eine neue eigene Religion von Jesus in Kleinasien verbreitet, er starb im Gefängnis an der Pest. Weitere Jesusgeschichten stammen von Saulus aus Giskala, einem arabisch-jüdischen Söldnerführer der auch zeitweise ein gläubiger Anhänger der Nasoräer um Judas war. Großes Ansehen erwarb sich in Jerusalem der Jesusbruder Jacobus, der Hohepriester war, später aber von der Schar des Saulus ermordet wurde. Als eigentliche Urheberin der Legenden um den Heiland Jesus muss die jüdische Königin Berenike (Veronica) gelten. Diese hatte für Jesus ein Grabmal gestiftet, und sie sammelte Reliquien von ihm, und fasste seine Sprüche zum Evangelium nach Thomas (Judas) zusammen. Später hat wohl ein Syrer die Apostelgeschichte besonders verdreht. Jesus war also nur ein arabisch-jüdischer Radikaler und Wundertäter. Mit einfältigen bis witzigen Obdachlosen-Sprüchen wie: „Lämmer sind gut, Böcke sind schlecht!“, oder „Verkauf alles was du hast und gib das Geld den Armen! Bald ist eh Schluss!“ machte er sich wenig Freunde. Diese Eiferer waren der festen Überzeugung dass die Welt alsbald untergehen würde. Jesus war aber klug genug um zu merken dass er die Wundermacht nicht wirklich beherrschte, und dass er nicht der echte Messias war. Er predigte auch vom Messias, den er Menschensohn oder Tröster nannte. Genau wie Jesus wurden auch viele andere Menschen zu Unrecht für Götter gehalten. Einer von ihnen war der orientalische Hirte Dumuzi (Thammuz), der in der Bibel Adam genannt wird. In Legenden aus dem alten Orient erscheint Dumuzi als ein Gläubiger und Begleiter der Erdgöttin. In vielen Kulturen findet sich das Bild von der Erdgöttin und ihren sterblichen Begleitern. Einige Propheten verkündigen aber einen besonderen Auserwählten, den ewigen Messias. Die Juden wussten immer dass Jesus nicht der Messias war. Die Erdgöttin hat jedoch einst die Mehrheit der Menschen absichtlich in den Glauben versetzt dass Jesus der Messias gewesen sei. Denn sie hatte damals noch keinen Heiland, und sie wollte mit Jesus andere falsche Heilande verhindern.

Es gibt noch viel mehr in der Jesus-Geschichte was rätselhaft bleibt und im Kern wahr ist. Seine Wunder, wie zum Beispiel die Heilung von Kranken, sind der herkömmlichen Wissenschaft unbekannt und unverständlich. Mit der neuen Heilslehre UTR sind sie jedoch ganz einfach zu erklären, zum Beispiel durch eine Korrektur der Vergangenheit. Wunder geschehen spontan, aber der Wille der Mitwirkenden spielt dabei eine große Rolle. Als die Maria in erotischen Fantasien einen Engel sah, da geschah das deswegen weil sie geil war und an Engel glaubte. Psychologen die sich damit beschäftigen meinen dass solche Phänomene weit verbreitet sind. Oft sehen wir in Träumen oder Fantasien Menschen oder fiktive *Portale*. Manchmal nutzen Congeras Menschen als *Bots*, wenn sie ihre nichtmenschliche Natur bei mentalen Kontakten nicht offenbaren wollen. Herkömmliche ältere Wissenschaftler wollen davon aber oft nichts hören. Das lag daran dass die Beschäftigung mit diesen Phänomenen immer Sache der Theologen war. Die Christen waren fast die einzigen die auf diesem heiklen Gebiet Erklärungen anbieten konnten. Aber das war gestern.

5. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (arisch wohl: „Die Sieben“) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama (Yama), Dora, Musa, Lega (Helga), Toma und andere sind untereinander verfeindet und nähern sich oft an gleichnamige Menschen

an. Auch die Greys der Kinder Irias (Aardvarokiden, Schweine) Jula und Susa sind übel. Es gibt also böse Mächte In vielen Fällen von 'Entführungen durch Äliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit *Greys*, Äliens mit grauer Haut. Die Greys führten „Tests“ durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Siehe dazu meinen Text 'Warnung vor den Äliens'.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die bis weit in den Himmel hinauf reichten. Phänomene in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Äliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen.

6. Die Erschaffung der Erde

Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Äliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Welt tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Damals ist die Erdgöttin mit dem Himmelskörper Theia auf die Erde gestürzt. Diesen Planetoiden hatte sie aus verschiedenen Asteroiden zusammengefügt. Bald darauf begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, vor allem in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Mehr dazu in meinem Text 'Die Schöpfungsgeschichte', jetzt endlich frei zum Download in der Endversion 4.0.

7. Der Heiland und die Erdgöttin

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, die hier mächtigste *Congera*. Nahe dem Stern α Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Prokyon und Alpha Centauri und viele andere. Während viele scheiterten gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, Katharinas Sohn Mardin. Fraktale Beziehungen erklären warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, die beiden Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn), oder Martin Luther berühmt wurden. Der neue und wahre Heiland, der Kaiser der Elfenwelt, wird vermutlich Stephen heißen.

Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute, weise Erdgöttin Sofia Ewa welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wusste. Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an.

Ich will deutscher Heiland werden. Mein Geschenk, das sind Worte einer göttlichen Weisheit, die über alles weit hinausgeht was die Menschen jemals wussten. Ich will deswegen Herr der Welt sein weil ich diese Weisheit habe. Ich stütze mich also auf Worte von Philosophen wie Plutarch:

Nichts Höheres kann die Gottheit dem Menschen schenken als die Wahrheit.

Viele Philosophen der griechisch-römischen Antike haben einst dazu aufgefordert, danach zu streben die Welt und den Menschen besser zu verstehen. Sie verstanden dass es Götter gibt, weil sie das Göttliche spürten. Der „erste Philosoph“ Thales von Milet äußerte sich dazu so:

Alles ist voll von Göttern

Viele strebten zu allen Zeiten danach Gott besser zu erkennen und zu verstehen. Homer, der erste griechische Schriftsteller, hat den traditionellen Vatergott Zeus auf diese Weise neu beschrieben:

Zeus war von höherer Weisheit

Das ist ein Versuch in Gott das Gute zu sehen. Von der Idee her sah man den Gottvater Zeus als einen Gott der wegen seiner Qualitäten zur Herrschaft über die Welt berufen war. Man hatte die richtige Idee dass auch in der Götterwelt die besten Leute an die Spitze gehörten. Doch war es auch so dass die Götterwelt sich diesem Wunschdenken fügte? Immer wieder kamen die großen Denker und Gelehrten zu der Erkenntnis dass sie das Göttliche nicht gut verstehen konnten. Dazu gab ihnen der Gott scheinbar selbst, durch das Orakel von Delphi, den folgenden berühmten Rat:

Erkenne dich selbst!

Plutarch hat diesen Spruch so gedeutet dass Gott den Menschen auf die Schwäche seines eigenen Geistes verweist. Der Mensch ist offenbar unfähig das Göttliche zu erkennen und zu verstehen. Das liegt nicht am Göttlichen, sondern nach Gottes Meinung am Menschen selbst. Durch alle Zeitalter hindurch haben sich Philosophen bemüht das Göttliche zu verstehen, und sind doch alle gescheitert. Ich aber bin der Gottmensch dem es gelungen ist das Göttliche wirklich zu verstehen. Das lag an meiner eigenen Weisheit, und weil sich mir die gute göttliche Weisheit offenbart hat.

8. Wir brauchen bessere Menschen!

Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden, die oft aufkommen wenn man sich als junger Mensch geistig an die Erdgöttin annähern will. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Manche finden Liebesglück. Manchmal kann man sogar echte Wunder tun, man kann erfühlen was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin. Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen, und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden.

Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Genussmittel. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Besser verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere genetisch gute Weiße vermehren, und sich über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die Greys haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

9. Das neue Kaiserreich Gottes

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meiner Kaiserin Sofia Ewa, ein neues deutsches Kaiserreich für die Welt. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten, und gut oder fair verdienen, und sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir

brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen mehr schöne Kultur statt Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen dass Primitivität und seichte Unterhaltung kulturell zurückgedrängt werden.

Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die häufig schlecht integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen sollte es nicht geben.

Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur vernünftig sondern auch sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt (Siehe dazu 'Manifest Destiny').

Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer kosmischen Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternenallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Künftige Generationen werden im Paradies leben, wo die Menschen frei sein werden von Krankheiten und Ärger und im Besitz von ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für die bessere Zukunft der Erde und für unsere gute Göttin lohnt es sich, gegen die bösen Mächte aufzustehen.

ALLGEMEINES UND IMPRESSUM

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ewas Planet, 12013 / +2013 – Dieser Internet-Text mit Fotos geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Schickt eure E-Mails bitte an: beljonde3@googlemail.com.